

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ



Kampf gegen den Ärztemangel:

„Vom Schauen wird's nicht besser!“

Seite 6



Die günstigste Finanzspritze für den Start in Ihre Selbstständigkeit.

HYPO Praxisgründungskredit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 250.000 Euro
- Verzinsung: 2 Jahre fix 0,75 %, danach 3-Monats-Euribor + 1,25 %
- Laufzeit: bis zu 12 Jahre
- Besonderheit: bis zu zwei Jahre tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

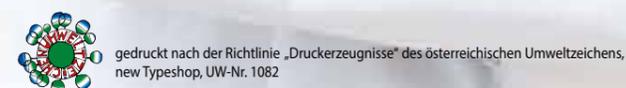
Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Juli 2021

Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.



www.hypo.at



KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER Es gibt auch anderes als COVID-19	4-5
COVERSTORY Kampf gegen den Ärztemangel: „Vom Schauen wird's nicht besser!“	6-8
RECHT & SERVICE Bericht zum Geschäftsjahr 2020 der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich	10-11
Sondergebührenaufteilung und Solidarfond – gibt's da einen Zusammenhang	12-13
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	14
Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen für das Kinderbetreuungsgeld	15
Teil 4: FAQs für Jungärzte	16
Terminkalender	17
Sozialpartnerschaft – gibt es sie noch im Gesundheitswesen?	19
AKTUELLES Einladung zur Hauptversammlung	18
Long Covid – von „Nebel im Kopf“ bis Bauchschmerzen	20
Neuwahl Fachgruppenvertreter und Fachgruppenstellvertreter Thoraxchirurgie	21
Funktionäre und Referenten	30-33
KULTUR & EVENTS Sebastian Peil: Nicht mehr Suchender, sondern Schaffender	22-23
KLEINANZEIGEN	24, 26-28
KAMMER INTERN Neuer Leiter in der Presseabteilung	29
PERSONALIA Standesveränderungen	34-38
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	39



© goodlitz / stock.adobe.com



© Ирина Шурина / stock.adobe.com



© goodlitz / stock.adobe.com

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

Für den Inhalt verantwortlich: KAD Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, **Chefredaktion:** Markus Neißl

Redaktion: Markus Neißl, Monika Falkner-Woutschuk

Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter,

Fotonaachweise: falls nicht anders angegeben: AKÖÖ/Mesic bzw. Balon; privat, **Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Mozartstraße 33/3.5, 4020 Linz, Tel: 0664 611 39 93, Fax: 0732 79 58 77, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

LIMITIERUNG VON ÖGK-LEISTUNGEN

Aufgrund der Fehlerauswertung im Zuge der Vorabrechnung und bei Telefonaten wurde deutlich, dass es Unklarheiten bei der aktuellen Limitierung von **Beratungsleistungen** gibt. Am Höhepunkt der Corona-Pandemie hat die ÖGK die gesamtvertraglichen Limitierungsbestimmungen mit Wirksamkeit per 11. März 2020 für folgende Gesprächspositionen ausgesetzt:

Ausführliche diagnostisch-therapeutische Aussprache zwischen Arzt und Patient als integrierter Therapiebestandteil (10 a), Psychosomatisch orientiertes Diagnose- und Behandlungsgespräch (10 b), Ärztliche Koordinierungstätigkeit durch den behandelnden Arzt (10 k), Heilmittelberatung (10 ha bis hd), Psychotherapeutische Sitzungen (272 a bis c sowie P8 bis P 10) sowie Psychotherapeutisch orientierte Abklärung vor Beginn einer Psychotherapie (P11).

Die Aussetzung der Limitierungen wurde per **31. Dezember 2020 befristet** festgelegt und auch nicht verlängert.* Das bedeutet, dass alle hier angeführten Leistungspositionen mit dem 1. Quartal 2021 wieder den Limitierungsbestimmungen laut Honorarkatalog unterworfen sind.

Für detaillierte Informationen steht die Ärztekammer für Oberösterreich (Frau Pilar, Tel.: 0732 77 83 71-219, E-Mail: pilar@aekoee.at) gerne zur Verfügung.

* siehe RS VI Nr. 1952/2020

Es gibt auch anderes als COVID-19

COVID-19 hat seit längerer Zeit diverse Jubiläen und gemeinsame Feiern vermiest. Das gilt auch für ein besonderes Jubiläum, das im Vorjahr angestanden wäre. Seit 1999/2000 gibt es die Arztprüfung, die im Ärztesgesetz festgeschrieben wurde und die in der Folge durch die Ärztekammer umzusetzen war. 2020 wäre somit eine Jubiläumsfeier geplant gewesen.

Eine meiner Aufgaben in der ÖÄK bzw. in der Arztkademie ist es, das Prüfungswesen gemeinsam mit meinen MitarbeiterInnen zu organisieren und diese Prüfungen in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Prüfungsausschüssen der jeweiligen Sonderfächer umzusetzen. Die Arztkademie ist sozusagen die Organisationsplattform für die Abwicklung der Prüfung und wurde von der ÖÄK gegründet. Der medizinische Input wie Fragenerstellung und mündliche sowie schriftliche Prüfung vor Ort kommt von den Prüfungsausschüssen der Sonderfächer und der Allgemeinmedizin. Die Erstellung der Prüfungsfragen, ob im Rahmen einer strukturierten mündlichen Prüfung (SMP), in Form einer Multiple Choice Prüfung (MC) oder Kurzantwortfragen (KAF) obliegt somit den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse des jeweiligen Sonderfaches oder den Allgemeinmedizinern, die aus allen Ebenen der medizinischen Betreuung stammen. Damit ist gesichert, dass das gesamte Fach hinsichtlich der unterschiedlichen Versorgungsebenen abgedeckt ist. Hier darf ich auch den



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekoee.at

vielen Kolleginnen und Kollegen aus Oberösterreich, die sich in den Prüfungsausschüssen engagieren, für ihren tollen Einsatz danken. Begleitet wird die Fragenentwicklung regelmäßig durch zwei Kollegen, die Spezialisten im Prüfungswesen sind.

TAUSENDE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Seit 1999/2000 haben bereits 16.340 Kolleginnen und Kollegen die Prüfung zur Allgemeinmedizinerin oder zum Allgemeinmediziner absolviert. Viele davon sind nicht in der Allgemeinmedizin gelandet, sondern in eine Facharztausbildung eingestiegen. Seit 2002 haben 16.567 Kolleginnen und Kollegen die Facharztprüfung abgeschlossen. Sie können sich sicher anhand dieser Zahlen gut vorstellen, wieviel Arbeit in der Organisation und fachlichen Abwicklung steckt und wieviel Schweiß hier sowohl bei den Prüflingen als auch bei den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse geflossen ist. Ich kann mich noch ganz genau an die Entwicklung der Grundlagen dieser Prüfungen erinnern. Unterstützt haben uns damals ein bekannter Prüfungsdidaktiker aus der Schweiz und einige Mitglieder unterschiedlichster wissenschaftlicher Gesellschaften. Es war eine intensive Diskussion, wobei mir ein Thema besonders im Gedächtnis geblieben ist: Man stellte sich vor, dass die Kollegin, der Kollege ganz am Ende der Ausbildung die Prüfung macht und nach zweimaligem Durchfallen Pech gehabt hätte. Ich war damals als TÄ-Sprecher der ÖÄK dabei und habe gesagt: Falls die Ausbildung so gut wäre, dass nach sechs Jahren der Kollege alles aus dem Fach ausreichend sehen und lernen konnte und es nur seinem Unwissen ge-

schuldet ist, dass er durchfällt, erst dann wäre es vorstellbar, dass nach zwei- oder dreimaligem Antreten Schluss ist. Mittlerweile ist nach einem viermaligen Antreten und einer darauffolgenden kommissionellen Prüfung Schluss. Das gibt es aber nur in ganz seltenen und speziellen Situationen. Mein blauäugiger Traum, alleinig mit einer engagierten Ausbildung die Prüfung schaffen zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Lernen ist notwendig, da die Fächer immer breiter werden. Hier ist es die Aufgabe der Kammer zu erreichen, dass die Träger auch die nötige Zeit für diesen Lernaufwand geben. Grundsätzlich sagen die meisten Kolleginnen und Kollegen, wenn sie die Prüfung geschafft haben: Es war gut, nochmals das gesamte Fach durchzuackern, denn das wird es im Berufsleben in dieser Umfänglichkeit nicht mehr geben. Wer sich im Detail dafür interessiert, kann auf www.arztkademie.at vieles über das Prüfungswesen in Österreich nachlesen. Unter Downloads finden Sie auch den Qualitycheck 2018.

OHNE COVID GEHT'S DOCH NICHT

Danke an die vielen Kolleginnen und Kollegen, die auch den Sommer durchimpfen. Jede Nadel, die in einen Oberarm findet, erspart uns weitere Einschränkungen. Die Ärztin bzw. der Arzt des Vertrauens ist der beste Motivator, die Unsicheren zu überzeugen. Ob das ausreichen wird, bin ich mir nicht so sicher. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im August 2021



Kampf gegen den Ärztemangel: „Vom Schauen wird's nicht besser!“

Er kommt. Nein, er ist schon da und er wird noch viel schlimmer – die Rede ist vom Ärztemangel, der auch in Oberösterreich immer gravierender wird. Bis zum Ende des Jahres 2022 werden 104 Ärztinnen und Ärzte in Oberösterreich ihr 65. Lebensjahr erreicht haben, derzeit sind bereits 40 Stellen für AllgemeinmedizinerInnen unbesetzt. „Wir bieten schon eine ganze Reihe an Optionen, um den Weg in die Praxis zu ebnen“, hat Dr. Peter Niedermoser dem Problem den Kampf angesagt. Von der Möglichkeit der Anstellung Arzt bei Arzt bis zu den Primärversorgungseinheiten gibt es diverse Optionen. Allerdings – das Problem beginnt im Studium ...

Wenn man die Zahl der AnfängerInnen im Medizinstudium betrachtet, sticht ins Auge: Seit dem Studienjahr 1970/71 hat sich bis 2018/19 die Zahl von 1.358 auf 2.783 mehr als verdoppelt. Klingt gut? Nur bedingt. Denn auch die Zahl der Studierenden, die aus dem Ausland nach Österreich kommen bzw. gekommen sind, ist enorm gestiegen, nämlich von 307 auf 1388! „Das Problem ist, dass viele dieser Studierenden nach Beendigung ihrer Ausbildung wieder ins Ausland zurückkehren“, weiß Ärztekammer-Direktor Dr. Felix Wallner. „Würde der Großteil etwa der Studierenden aus Deutschland bei uns bleiben, wären unsere Sorgen kleiner“, ergänzt Ärztekammer-Präsident Dr. Peter Niedermoser. Und Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte, ergänzt: „Wir wissen seit dem Jahr 2012, dass zwischen 2023 und 2027 rund 40 bis 50 Prozent der Ärztinnen und Ärzte in Pension gehen werden. Es wurden einfach zu wenige MedizinerInnen und Mediziner ausgebildet. Deshalb ist es nun billigt

„Gerade in der größten Gesundheitskrise seit Generationen hat man gesehen, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist. Das darf man nicht mutwillig kaputtsparen. Es ist höchst an der Zeit, dass man rasch die richtigen Schritte setzt, um den Ärztemangel zu lindern.“



Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich

und übelst, sich hinter der Zahl der Dienstposten zu verstecken. Die Politik hat es verbockt, rechtzeitig gegenzusteuern, weil sie in Vorleistung treten hätte müssen. Das bedeutet, dass man mehr junge Mediziner ausbilden hätte müssen, als durch den Dienstpostenschlüssel vorgegeben ist. So hätte man die Pensionierungswelle abfangen können. Je länger wir nun warten, desto länger dauert es – denn man darf nicht vergessen, die Ausbildung eines Mediziners dauert zwölf Jahre: sechs Jahre Studium plus sechs Jahre Facharztausbildung.“ Das sieht auch Dr. Peter Niedermoser so: „Früher gab es den sogenannten Bettenschlüssel, über den festgelegt wurde, wie viele Ärzte in einem Krankenhaus ausgebildet wurden – doch das wurde vor einigen Jahren geändert. Seither wurden sukzessive zu wenige Ärzte ausgebildet. Mit den derzeitigen Absolventenzahlen allein kann man das Problem nicht lösen.“



„Das Problem ist, dass viele dieser Studierenden nach Beendigung ihrer Ausbildung wieder ins Ausland zurückkehren. Ein anderer Inländerschlüssel oder ein anderer Zugangsmodus bei den Studienaufnahmeprüfungen wäre notwendig.“

KAD Hon.-Prof.
Dr. Felix Wallner

VERPFLICHTUNG ZU GENÜGEND AUSBILDUNGSSTELLEN

Dieser Meinung ist auch Dr. Felix Wallner: „Die Spitäler sollten verpflichtet werden, genügend Ärzte-Ausbildungsstellen für die Basis- und Allgemein-

mediziner Ausbildung zur Verfügung zu stellen.“ Und Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte, ergänzt: „Außerdem müssen Medizinstudierende mehr Einblick in die Arbeit eines niedergelassenen Hausarztes bekommen.“ Ein einmonatiges Pflichtpraktikum wäre ebenso eine Möglichkeit wie ein Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an der Johannes-Kepler-Universität. „Auch höhere Quoten für inländische Studierende wären vonnöten“, sagt Dr. Wallner. Es muss de facto ein „Überschuss“ an Ärzten ausgebildet werden, sodass auch jene Fächer, die auf den ersten Blick weniger attraktiv erscheinen, besser (nach-)besetzt werden können. „Früher konnte nicht jeder, der wollte, eine Facharztausbildung absolvieren. Deshalb wichen auch viele in die Allgemeinmedizin aus und stellten fest, dass das ein schöner Beruf ist“, sagt Dr. Niedermoser. Heute sind junge Ärzte jedoch nicht nur in Österreich fast schon Mangelware, sondern auch im benachbarten Ausland – dementsprechend locken etwa Deutschland oder die Schweiz StudienabsolventInnen mit attraktiven Angeboten. „Wenn wir da nicht mithalten, verlieren wir noch mehr Nachwuchs“, ist Dr. Niedermoser überzeugt. Ein wichtiger Punkt dabei ist etwa, dass bei der Ausbildung in den Spitälern auch auf die veränderten Bedürfnisse der JungmedizinerInnen Rücksicht genommen werden muss. So stehen etwa Teilzeitmodelle hoch im Kurs.

„Die Politik hat es verbockt, rechtzeitig gegenzusteuern. Wir wissen seit Jahren, dass eine Pensionierungswelle auf uns zurollt. Jetzt hat uns die Politik auch die Ärzte-Ausbildung und Qualitätskontrolle weggenommen – ich bezweifle, dass das hilfreich war.“



Dr. Harald Mayer,
Kurienobmann der
angestellten Ärzte

ATTRAKTIVERE KASSENVERTRÄGE

Doch nicht nur durch Flexibilisierung kann man das Problem in den Griff bekommen. Des Weiteren müssen auch finanzielle Anreize geschaffen werden, etwa durch die Überarbeitung der Kassenverträge bzw. durch öffentliche Förderungen. Zur Zeit des letzten großen Landarztmangels in den 1960er Jahren





„Vor 60 Jahren hat die Politik gehandelt und mit öffentlichen Förderungen die Übernahme schwer besetzbarer Stellen unterstützt. Solche Maßnahmen bräuchten wir auch heute dringend.“

OMR Dr. Thomas Fiedler,
Kurienobmann der
niedergelassenen Ärzte

wurde die Ansiedlung am Land durch die Zusage der Gemeindearzt Pension gefördert. Seit 1980 sind niedergelassene Ärzte zwar in das staatliche Pensionssystem einbezogen, aber es bedarf anderer Anreize, um die Übernahme unbesetzbarer Stellen zu fördern, weiß OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte. Diese wären aber wieder dringend notwendig, um vakante Stellen zu versorgen. „Hätten wir attraktivere Kassenverträge, würden sicherlich einige Wahlärztinnen und Wahlärzte als Kassenärzte arbeiten“, weiß Dr. Niedermoser und ergänzt: „Derzeit arbeiten schon zehn Prozent der niedergelassenen Kassenärzte trotz Erreichens des Pensionsalters weiter, weil es keine Nachfolgerin bzw. keinen Nachfolger gibt.“ Und er betont: „Es braucht ein rasches, entschlossenes Handeln der Politik, um die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit wir dieses Problem bewältigen können. Man hat ja gerade in Zeiten der größten Gesundheitskrise gesehen, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist – um auch weiter Medizin auf Spitzenniveau garantieren zu können, muss man rasch die richtigen Schritte setzen!“

„MENTORING“ FÜR WIEDEREINSTEIGER

Zudem gibt es Vorschläge, wie etwa das „Mentoring“, mit dem man Ärzten (etwa Schulärzten) den Weg zu einem Wiedereinstieg ebnen will. Weitere Möglichkeiten sollen den Gang in die Praxis erleichtern, schließlich ist die Ausbildung derzeit sehr spitalorientiert. Etwa die Variante „Anstellung Arzt bei Arzt“, mit der einerseits ein Mediziner entlastet wird und andererseits ein zweiter in die Praxis schnuppern kann oder die „erweiterte Vertretung“. Zudem haben sich in Oberösterreich die Primärversorgungseinheiten bewährt – derzeit gibt es sechs (übrigens die meisten in ganz Österreich): Enns, Haslach, Marchtrenk, Sierning-Neuzeug, Linz und Ried, weitere sollen folgen, etwa in Leonding. „PVE sind

eine gute Möglichkeit für junge Ärzte, den Schritt in eine Praxis zu wagen“, weiß Dr. Niedermoser, dass diese Variante vor allem in Ballungsräumen eine gute Möglichkeit ist, die Gesundheitsversorgung auf Spitzenniveau zu halten. „In ländlichen Bereichen ist allerdings die Einzelordination auch weiterhin die vorrangige Lösung“, betont OMR Dr. Thomas Fiedler.



„Dass in den letzten 20 Jahren immer mehr ärztliche Hausapotheken durch Landapotheken ersetzt wurden, hat die Versorgung der Landbevölkerung empfindlich verschlechtert. Hausarztpraxen ohne Hausapotheke sind viel schwieriger zu besetzen und bleiben oft jahrelang vakant.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann-Stv.
der niedergelassenen Ärzte

PROBLEME UM HAUSAPOTHEKEN

Praxen in ländlichen Regionen würden hingegen durch Hausapotheken attraktiver, diese werden allerdings von Landapotheken immer weiter verdrängt werden – obwohl etwa die Bundeswettbewerbsbehörde schon längst geraten hätte, die Mindestentfernung im Apothekengesetz hinsichtlich der Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in Gemeinden ohne öffentliche Apotheke zu streichen. Auch die Mindestentfernung einer ärztlichen Hausapotheke zu öffentlichen Apotheken in Gemeinden mit nur einer kassenärztlichen Vertragsstelle solle gestrichen werden. „Hausapotheken wären sicherlich eine Möglichkeit, um junge Ärzte zu motivieren, in eine Praxis im ländlichen Bereich zu gehen“, weiß auch Dr. Wolfgang Ziegler.

Es muss auf jeden Fall rasch reagiert werden, um das Problem des Ärztemangels in den Griff zu bekommen. Das sieht auch Dr. Harald Mayer so: „Vom Schauen wird's nicht besser. Es müssen möglichst rasch die richtigen Schritte gesetzt werden. Eine rigorose Patientensteuerung ist als Erstes gefragt – es kann nicht einfach jeder hingehen, wo er möchte. Das wäre auch relativ rasch umzusetzen. Klar ist: Je länger man zuwartet, desto länger dauert es, bis die Lösungen wirken. Fraglich aber, ob unser Gesundheitssystem das aushält ...?“ ■

Markus Neißl

Wir schaffen mehr Wert.

**Viele Banken
sind am Puls
der Technik.
Wir sind auch
am Puls der
Menschen.**

Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Thema unserer Gesellschaft geworden. Für 95 % der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist Nachhaltigkeit äußerst wichtig. Auch wir als Bank sehen das so und unterstützen Nachhaltigkeit in zahlreichen Initiativen.

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at/nachhaltigkeit

Bericht zum Geschäftsjahr 2020 der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Mit Jahresende 2020 weist die Schlussbilanz der Wohlfahrtskasse einen Betrag von über **€ 1,188 Mrd.** aus. Die Steigerung zum Vorjahr resultiert aus einem Beitragsüberschuss in Höhe von € 8,2 Mio. und einem positiven Effekte aus der Veranlagung in der Höhe von € 51,8 Mio.

An Beiträgen wurden € 97,3 Mio. vorgeschrieben, die von den Mitgliedern nahezu zur Gänze in voller Höhe steuerlich geltend gemacht werden konnten. In Summe wurden Leistungen in Höhe von € 89,1 Mio. erbracht.

Fonds	Beiträge*	Leistungen*
Krankenunterstützung	16,7	15,4
Notstandshilfe	1,3	0,01
Grundversorgung	41,7	34,0
Zusatzversorgung	26,3	25,2
Todesfallbeihilfe	2,8	1,9
PensionPlus+	8,3	9,9

*) in € Mio.

TEAM LEISTUNGEN

Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist weiter angestiegen. Während im Dezember 2019 rund 2.256 Personen eine Leistung bezogen haben, ist diese Zahl bis Jahresultimo 2020 weiter auf 2.432 Personen angewachsen; 1.750 PensionistInnen, 456 Witwen/Witwer, 154 Kinder, 65 Halbweisen und sieben Vollweisen haben im Dezember eine Brutto-Pension in Höhe von rund € 5 Mio. erhalten. Die Anzahl an Versorgungsleistungen erhöhte sich im Vergleich zu 2019 um mehr als 13 Prozent. In der Krankenpflegehilfe wurden über 42.400 Belege bearbeitet und rund € 13,5 Mio. an Leistungen ausbezahlt. Davon wurden rund € 2,4 Mio. an Krankengeldhilfe geleistet.

TEAM BEITRÄGE

Die Steigerungen bei den Ermäßigungsanträgen (7,6 Prozent) zeigen, dass die Kolleginnen und Kollegen im Beitragsbereich sehr individuell durch Be-



MR Dr. Kurt Sihorsch,
Vorsitzender des
Verwaltungsausschusses



Alexander Gratzl, MBA
CFP® EFA®,
Wohlfahrtskasse

ratungen versuchen, den unterschiedlichen Konstellationen bei der Berufsausübung der Ärztinnen und Ärzte und Zahnärztinnen und Zahnärzte Rechnung zu tragen und sich lösungsorientiert als Dienstleister auf Basis der Satzungsvorgaben zu verstehen. Trotz der Lockdowns wurde das Beratungsangebot sowohl persönlich als auch elektronisch immer aufrechterhalten und auch intensiv wahrgenommen. Gerade am Beginn der Krise war die Unsicherheit teilweise groß und der Beratungsaufwand hinsichtlich der Auswirkungen und Möglichkeiten deutlich umfangreicher.

VERANLAGUNG 2020

Das Veranlagungsjahr 2020 war von der Corona-Pandemie geprägt. Trotz dieser Krise konnte eine durchschnittliche Verzinsung von +4,61 Prozent in der Bilanz ausgewiesen werden. In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung des Dachfonds MultiMed im Jahresverlauf graphisch dargestellt – in diesem sind rund 70 Prozent des Gesamtvermögens investiert.



Quelle: Macquarie AG

Trotz der Krise wurde an der Investmentpolitik festgehalten und es wurden im März Mandate in Wandelanleihen, Aktien und Emerging Markets aufgestockt. Diese Investments haben sich im Anschluss als goldrichtig herausgestellt, etliche Investoren haben auf diesem Niveau eher verkauft und konnten somit den nachfolgenden Aufschwung nicht mitnehmen. Im Mai wurde zusätzlich noch ein gemischtes Mandat der LGT um € 5 Mio. aufgestockt. Im Herbst wurde begonnen, ein Cash-Segment zu initiieren, um die bereits durchschlagenden Negativzinsen (Verwahrentgelt) für die Wohlfahrtskasse zu vermeiden.

PENSIONSKASSEN IM VERGLEICH

Vorweg war wenig überraschend die Entwicklung im Jahr 2020 völlig von der Pandemie geprägt. Ende gut alles gut, könnte man zusammengefasst berichten. Zum durchschnittlichen Fondsvermögen ist eine Verzinsung in Höhe von +4,61 Prozent in der Bilanz 2020 ausgewiesen. Damit wurde der Zielertrag von +4,25 Prozent sogar übertroffen, es konnten auch die Ergebnisse der österreichischen Pensionskassen von durchschnittlich +2,49 Prozent deutlich übertroffen werden¹.

Die aktuelle Asset Allokation des Wohlfahrtsfonds weist rund 20 Prozent Aktien aus. Dies entspricht im Pensionskassenvergleich einer „defensiven Ausrichtung“. In diesem Segment werden bei den Pensionskassen +2,15 Prozent ausgewiesen. Zusammengefasst hat die aktuelle Allokation wieder einmal gezeigt, dass sowohl Diversifikation als auch Strategie im Krisenszenario zufriedenstellend funktionierten. Zur Erinnerung: nicht wenige Analysten sind im Frühjahr 2020 von einer deutlich negativen Performance für das Gesamtjahr ausgegangen.

¹ Quelle: OEKB, Pensionskassen gesamt

PENSIONSANPASSUNG

Unter genauer Analyse der vorliegenden Daten und den Berechnungen der Versicherungsmathematikerin hat die erweiterte Vollversammlung am 5. Juli 2021 in Anlehnung an die gesetzliche Pensionserhöhung eine Erhöhung der laufenden Pensionen aus den Fonds der Grundversorgung und Zusatzversorgung II in Höhe von 0,5 Prozent, den Fonds der ZV I um 0,25 Prozent/0,125 Prozent/0,0625 Prozent rückwirkend per 1. Jänner 2021 beschlossen. Der Referenzwert für 100 Anwartschaftspunkte wurde ebenso auf € 1321,60 erhöht, um den Generationenausgleich sicherzustellen.

ZUSAMMENFASSUNG – AUSBLICK

Sowohl Deckung als auch die Ertragsituation waren in den letzten Jahren sehr zufriedenstellend. Im Vergleich zu den österreichischen Pensionskassen konnte in den letzten drei Jahren eine bessere Performance von +1,61 Prozent p.a. bei geringerer Volatilität erzielt werden. Solche Ertragszahlen erfordern aktives Management, laufende Analysen und Anpassungen. In Anbetracht von bereits erreichten rund € 40 Mio. Mehrertrag für die Pensionsvorsorgen der Ärzte werden wir versuchen, das Niveau zu halten und noch weiter zu verbessern. Im laufenden Jahr 2021 wird ein neues versicherungsmathematisches Gutachten fertiggestellt, und wir sind überzeugt, dass die Erkenntnisse daraus weitere Herausforderungen (Stichworte: Lebenserwartung, Niedrigzinspolitik etc.) bringen werden.

Ob die Coronakrise mit allen Auswirkungen bereits Geschichte ist, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Wir empfehlen jedenfalls, eher vorsichtig zu sein und in der Veranlagungspolitik leicht defensiv ausgerichtet zu bleiben. ■

Sondergebührenaufteilung und Solidarfond – gibt's da einen Zusammenhang?

Ein Abweichen von der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren zu Ungunsten des Solidaritätsfonds zieht den Verlust des Anspruches gegenüber dem Solidarfond nach sich.

Grundsätzlich sind die **Richtlinie der Ärztekammer für Oberösterreich über die Aufteilung der Sondergebühren an der Abteilung** und die **Richtlinie über den Solidaritätsfond** zwei ganz unterschiedliche Rechtsquellen. Aber es gibt auch eine Verbindung zwischen diesen beiden Rechtsquellen, die leider hin und wieder übersehen wird und zu erheblichen Konsequenzen führen kann.

Warum das so ist, ist einfach erklärt. Der Solidarfond sichert bekanntlich jeder Ärztin/jedem Arzt einen gewissen Mindestanspruch an Sondergebühren in jedem Kalenderjahr zu. Erhält ein Arzt daher weniger als den für seine Arztgruppe jeweils geltenden Grenzbetrag, dann kann er die Differenz zum Grenzbetrag beim Solidarfond der Ärztekammer beantragen. Dies war bei ca. 1.200 Ärzten in OÖ im Auszahlungsjahr 2020 der Fall. Dabei wurden insgesamt mehr als sieben Mio. Euro zur Auszahlung gebracht.

Die Gelder für den Solidarfond kommen dabei ausschließlich aus Mitteln der Ärzteschaft selbst, zu einem Großteil aus der Erhöhung des Hausrücklasses von 25 auf 31 Prozent. Die Kammer ist daher Treuhänder dieser Mittel, verwaltet diese für die oö. Spitalsärzteschaft und gibt die Kurie der angestellten Ärzte dafür die „Spielregeln“ in Form einer Richtlinie vor. Es ist daher sicherzustellen, dass diese Spielregeln auch von allen Ärzten eingehalten werden. Nicht zuletzt deshalb wird auch durch einen externen Revisor die Gesamtgebarung und damit auch die korrekte Antragstellung durch die Ärzte zumindest stichprobenartig im Nachhinein überprüft.

Ganz anderes regelt die Richtlinie für die Sondergebührenaufteilung der Ärztekammer für Oberös-



Mag. Nick Herdega, MSc,
Recht & Projekte

terreich. Grundsätzlich obliegt die Verteilung der Sondergebühren an jeder Abteilung der einvernehmlichen Aufteilung durch die Ärzte an der Abteilung selbst. Sollte ein derartiges Einvernehmen aber nicht erzielbar sein, dann kann auf Antrag die Schiedsstelle zur Aufteilung der Sondergebühren diese festlegen. Zur Festlegung bedient sich die Schiedsstelle dabei der von der Kurie unter Einbindung von Vertretern aller Arztgruppen beschlossenen Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren. Die Richtlinie stellt daher einen standespolitisch ausgewogenen Kompromiss zwischen den verschiedensten Arztgruppen und deren Wünschen bei der Sondergebührenaufteilung an der Abteilung dar. Viele Abteilungen in OÖ teilen von vornherein ihre Gebühren nach dieser Richtlinie. Die Ärztekammer bietet dabei als Service an, dass jede/r für ihre/seine Abteilung eine Berechnung der Aufteilung nach der Gebührenrichtlinie erhalten kann.

Grundsätzlich kann aber jede Abteilung die Gebühren verteilen wie sie möchte und dabei – Einvernehmen aller Ärzte an der Abteilung vorausgesetzt – auch von der Richtlinie abweichen.

Es besteht nun jedoch die Gefahr, dass Abteilungen ihre Aufteilung so gestalten, dass diese zu möglichst hohen Auszahlungen durch den Solidaritätsfond führt oder anders ausgedrückt, dass der Fond für selbst herbeigeführte Mindereinnahmen bei den Sondergebühren zur Kasse gebeten werden soll.

DAZU EIN EINFACHES BEISPIEL:

Alle vier Fachärzte einer beliebigen Abteilung erhalten aufgrund der Aufteilung nach der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren je 20.000,- Euro Gebühren jährlich. D. h. kein Facharzt dieser Abteilung hätte Anspruch auf Gelder aus dem Solidarfond. Die Ärzte vereinbaren nun „einvernehmlich“, dass zwei Ärzte der Abteilung 25.000,- Euro erhalten sollen, die beiden anderen daher „nur“ mehr je 15.000,-. Die beiden Ärzte mit den niedrigen Gebühren sollen nun den Rest aus dem Solidarfond beantragen, also je 5.000,- Euro aus dem Fond, dann hätten auch diese wieder 20.000,- Euro wie vorher erhalten. Damit hätte die Abteilung allein aufgrund der abweichenden Aufteilung von der Richtlinie insgesamt 10.000,- Euro aus dem Solidarfond herausbekommen und gleichzeitig die eigenen Gebühren in voller Höhe erhalten. Die Solidargemeinschaft der Ärzte (= Solidarfond) wäre daher um diesen Betrag verkürzt worden. Jede Abteilung könnte auf diesem Weg durch geschickte Verteilung der Sondergebühren – natürlich nur unter Abweichung von der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren – hier Ansprüche gegenüber dem Solidarfond generieren, die bei Aufteilung nach der Richtlinie nicht gegeben wären.

Die Kurie hat daher beschlossen, derartigen Manipulationen zu Ungunsten der oö. Spitalsärzteschaft (= Solidarfond) einen Riegel dahingehend vorzuschieben, dass Abweichungen von der Aufteilungsrichtlinie der Ärztekammer zu einem Verwirken des Anspruches gegenüber dem Solidarfond führen. Nur damit kann sichergestellt werden, dass nicht einzelne Abteilungen durch geschickte Manipulation der Aufteilung zu ungerechtfertigten Ansprüchen gegenüber dem Solidarfond kommen.

Wenn daher an einer Abteilung eine Abweichung vom Aufteilungsschlüssel der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren zu Ungunsten des Solidarfonds vorgenommen wird, verlieren alle Ärzte der Abteilung ihren Anspruch auf Gelder aus dem Solidarfond. Nur damit kann sichergestellt werden, dass Manipulationen bei der Aufteilung zu Ungunsten des Fonds verhindert werden können. Daher fordern wir von jedem Arzt, der einen Antrag an den Solidarfond stellt, eine Bestätigung ein, dass die Gebühren an der Abteilung gemäß der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren verteilt werden. Kann diese Bestätigung nicht beigebracht werden, erlischt der Anspruch gegenüber dem Solidarfond. **Bei seiner Prüfungstätigkeit überprüft daher der externe Revisor auch die Korrektheit dieser Bestätigungen und damit auch die jeweiligen Aufteilungsregeln an der Abteilung auf ihre Konformität mit der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren.**

Grundsätzlich gilt daher weiterhin die Aufteilungsautonomie an der Abteilung wie bisher. D. h. jede Abteilung kann in jeder beliebigen Form die Gebührenverteilung gestalten und damit auch im Einvernehmen der Ärzte an der Abteilung von der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren abweichen. **Wenn jedoch Ärzte an der Abteilung auch einen Antrag auf Gelder aus dem Solidarfond stellen möchten, darf bei der Gebührenverteilung an der Abteilung nicht von der Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren abgewichen werden.** Ein Abweichen zu Ungunsten des Fonds führt damit zu einem Erlöschen des gesamten Anspruches gegenüber dem Fond für jeden einzelnen Arzt der betreffenden Abteilung.

Auf diese Weise hängen die Richtlinie zur Aufteilung der Sondergebühren und die Richtlinie für den Solidaritätsfond zusammen. **Bitte beachten Sie daher bei der Aufteilung an Ihrer Abteilung diesen Zusammenhang, wenn für das betreffende Kalenderjahr Anträge an den Solidarfond gestellt werden sollen.** ■





Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin bzw. dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin oder einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G), vormittags,

Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-S),

Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z)

Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die BewerberInnen haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin oder dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

Die Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Nachweis der Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
- 2) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 3) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit

- 4) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist bei der Ärztekammer für Oberösterreich (Frau Lueghammer, Tel. 0732 77 83 71-231) anzufordern bzw. kann auf der Web-Site der Ärztekammer für Oberösterreich abgefragt und elektronisch ausgefüllt werden.

Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen: Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind bzw. entsprechend nachgewiesen wurden. Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.

Die Auswahl der Vertragspartnerin bzw. des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ

Iris Aigner, LL.M. eh.

Für die Ärztekammer für Oberösterreich

Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen für das Kinderbetreuungsgeld

Der Oberste Gerichtshof (OGH) hatte sich in zwei kürzlich ergangenen Entscheidungen mit der Frage des rechtzeitigen Nachweises der vorgenommenen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen für den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes auseinanderzusetzen.



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M., Arbeitsrecht,
Wahlärzte & Standes-
führung

In der ersten Entscheidung (OGH 30.3.2021, 10 Obs 32/21k) ging es um die Frage, ob der Nachweis der gemäß § 24c Abs 1 Z 2 Kinderbetreuungsgeldgesetz (KBGG) normierten zweiten bis fünften Mutter-Kind-Pass-Untersuchung auch in Form eines E-Mails erfolgen kann. Im konkreten Fall wurde nämlich seitens der Kinderbetreuungsgeldbezieherin (Kindesmutter) der Nachweis der vorgenommenen Untersuchungen aus dem Mutter-Kind-Pass per E-Mail als PDF-Datei an den zuständigen Sozialversicherungsträger geschickt, nachdem eine Mitarbeiterin des Sozialversicherungsträgers diese Möglichkeit der Übermittlung telefonisch beauftragt hat. Wenngleich keine – wie von der Kindesmutter gewünscht – Rückbestätigung über die Lesbarkeit der per E-Mail übermittelten Nachweise erfolgte, ist die Übermittlung des Nachweises der vorgenommenen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen aus Sicht des OGH per E-Mail legitim, zumal § 24c KBGG keine bestimmte Form vorschreibt, wie die Nachweise zu erbringen sind.

In einer weiteren Entscheidung (OGH 30.3.2021, 10 Obs 33/21g) ging es darum, inwieweit ein emotionaler Ausnahmezustand der Kindesmutter als Kinderbetreuungsgeldbezieherin, hervorgerufen durch schwerste gesundheitliche Probleme beim Neugeborenen im ersten Lebensjahr, einen verspäteten Nachweis der geforderten Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen rechtfertigt, ohne dass es zu einer Kürzung des Kinderbetreuungsgeldes gemäß § 24a Abs 4 KBGG kommt. Während das Erstgericht die Kürzung des Kinderbetreuungsgeldes noch ablehnte, sahen sowohl das Berufungsgericht als auch letztlich der OGH die Kürzung des Kinderbetreuungsgeldes wegen des verspäteten Nachweises der vorgeschriebenen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen als gerechtfertigt an, zumal aus deren Sicht die Kindesmutter noch genügend Zeit gehabt hätte, um die geforderten Nachweise zu erbringen, nachdem sich der Gesundheitszustand des Kindes nach dem ersten Lebensjahr verbessert hat. Der OGH ist mit dieser Entscheidung seiner bisher strengen Judikaturlinie treu geblieben, wobei bei der gegenständlichen Entscheidung wohl erschwerend hinzukam, dass es sich bei der Kinderbetreuungsgeldbezieherin um eine Rechtsanwältin handelte. ■



Teil 4: FAQs für Jungärzte

Die häufigsten Fragen von Jungärztinnen und Jungärzten wurden in den FAQs gesammelt und dazu Antworten bereitgestellt. In der OÖ Ärzte stellen wir Ihnen Auszüge daraus vor. Den vierten Teil bilden FAQs des Ärztlichen Qualitätszentrums:

Was muss ich bei Ordinationsräumlichkeiten beachten?

- Die Hygiene-Verordnung und die Qualitätssicherungsverordnung der österreichischen Ärztekammer legen bauliche und ausstattungs-technische Standards für Ordinationen fest, z. B. für Handwaschplätze, Böden, Wände, Klimageräte, Grund- und Notfallausstattung.

Details finden Sie unter: [www.aekoee.at/niedergelassen/ordinationsausstattung/ausstattung](http://www.aekoee.at/niedergelassen/ordinationsausstattung/)

- Barrierefreiheit:** Die Pflicht zur Barrierefreiheit sowie einige Ausnahmen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz gelten für jede Ordination. Kassenärztinnen und Kassenärzte sind bei neuen Räumlichkeiten auch aus dem Kassenrecht zu einer barrierefreien Ordination verpflichtet. Details finden Sie unter:

www.aekoee.at/niedergelassen/ordinationsausstattung/barrierefreiheit

- Sollten die Räumlichkeiten bisher nicht als Ordination genutzt worden sein, ist jedenfalls zu prüfen, ob die Änderung des Verwendungszweckes eine baurechtliche Bewilligungspflicht oder Anzeigepflicht nach der Bauordnung auslöst.
- Mietvertrag/Wohnungseigentumsvertrag:** Darin muss sichergestellt sein, dass das Betreiben einer Ordination zulässig ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Ärztlichen Qualitätszentrum:
www.aerztliches-qualitaetszentrum.at,
Tel. 0732 778271 DW 243. ■



Die Tätigkeit in der Rehabilitation ist mehr als Routine, es bedeutet eigenverantwortlich tätig zu sein, Patienten über Wochen ärztlich zu begleiten und als entscheidender Teil des Rehabilitationsteams die ärztliche Erfahrung einbringen zu können.

Unsere Klinik Wilhering liegt nahe der Landeshauptstadt Linz und zählt mit den Schwerpunkten Neurologie und Orthopädie zu den modernsten Kliniken des Landes. Wir stärken unser Ärzteteam und freuen uns auf Sie!

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Im Sinne unseres familienorientierten Mitarbeitermanagements sind **jeweils Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigungen** ab 16 Std./W. möglich. Wir bieten Ihnen ein interessantes und herausforderndes Betätigungsfeld mit sehr guten sozialen Leistungen. Jahresbruttogehalt ab EUR 70.000,- Basis 40 Std./W. zuzüglich Nacht- und Bereitschaftsdienstzulagen. **Bereitschaft zur Überzahlung nach Qualifikation.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Klinik Wilhering GmbH, Frau Prim. Dr. Gertrud Krauter
Am Dorfplatz 1, Schönering • 4073 Wilhering
E-Mail: gertrud.krauter@klinik-wilhering.at

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung unsere Datenschutzrichtlinien auf www.klinik-wilhering.at/datenschutz.

www.klinik-wilhering.at | www.maregruppe.at

Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen von Fachärzten sämtlicher Fachrichtungen!



Termine

Ab Freitag, 17. September 2021 5. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, JuristInnen aus dem Gesundheitsbereich, leitende MitarbeiterInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenkassenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte und PsychotherapeutInnen.
Termin: 17. September 2021 bis 17. Juni 2023
Mehr Informationen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, 0732 778371-315, www.medak.at

Samstag, 25. September 2021, 9:00 bis 16:00 Uhr

Kongress Allgemeinmedizin Hybrid
Dermatologie in der Allgemeinpraxis
Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor.
Anmeldung: www.medak.at oder huber@medak.at
Informationen: www.medak.at

Freitag, 1. Oktober 2021, 13:45 bis ca. 22:00 Uhr

Die Pensionierung – Ein Zehnjahresplan
Zielgruppe: alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bis ca. zehn Jahre vor der geplanten Pensionierung
Kosten: € 55,- inkl. Pausenverpflegung und Unterlagen
Anmeldung: www.medak.at oder hutterer@medak.at
Informationen: www.medak.at

Samstag, 2. Oktober 2021, 9:00 bis ca. 16:00 Uhr
Wahlärztekongress – Fit für die Praxisevaluierung
Der Wahlärztekongress wird im Hybridmodus abgehalten. Das heißt, eine Teilnahme ist Präsenz oder Online möglich.

Ort: Ärztekammer für Oberösterreich
Kongressgebühr: € 105,- inkl. Kongressunterlagen und Verpflegung, € 77,- als Webinar
Anmeldung: www.medak.at oder hutterer@medak.at
Informationen: www.medak.at

Freitag, 12. und Samstag, 13. November 2021 RECHT ERKLÄRT – Medizinrecht für Ärzte

Neuregelung der Sterbehilfe in Oberösterreich, Hintergründe und Entwicklung des Epidemierechts, Workshops zum ärztlichen Berufsrecht
Termin: 12. November, 12:00 Uhr und 13. November 2021, 8:45 bis ca. 13:00 Uhr

Kongressgebühr: inkl. Kongressunterlagen, Kongressverpflegung und Abendessen, ohne Getränke: € 300,- für Ärztinnen und Ärzte bzw. € 200,- für Pflegepersonal/Turnusärzte
Anmeldung: www.medak.at oder hutterer@medak.at
Informationen: www.medak.at

Montag, 22. November 2021, 15:00 bis ca. 19:00 Uhr

10. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch: Die Föderalismusdebatte im österreichischen Gesundheitssystem
Input-Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion
Ort: Ars Electronica Center
Anmeldung: www.medak.at oder schander@medak.at

ACHTUNG!
Terminänderungen wegen COVID-19-Maßnahmen sind möglich.

Hauptversammlung

TAG: Dienstag, 28. September 2021

ORT: Ärztekammer für Oberösterreich
4010 Linz, Dinghoferstraße 4

ZEIT: 18:30 Uhr*)

- TAGESORDNUNG:**
1. Eröffnung durch den Präsidenten M. Clodi
 2. Totengedenken
 3. Bericht des Präsidenten M. Clodi
 4. Tätigkeitsbericht 1. Sekretär M. Burian
 5. Bericht des Kassenverwalters F. Prischl
 6. Bericht des EDV-Verantwortlichen H. Stefanits
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 9. Antrag auf Ernennung von Ehrenmitgliedern
 10. Allfälliges

Anträge zur Tagesordnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 14. September 2021 (Datum des Poststempels) bei der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich, 4010 Linz, Dinghoferstraße 4, schriftlich eingebracht werden.

*) Die Hauptversammlung gilt als für 18:00 Uhr einberufen und ist um 18:30 Uhr unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.



Der Präsident:
Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Clodi

Sozialpartnerschaft – gibt es sie noch im Gesundheitswesen?

Rund 70 Jahre nach ihrer Gründung erlebt die Sozialpartnerschaft coronabedingt ihr Revival. Im Frühjahr 2020 kam es zum sprichwörtlichen Comeback (Umsetzung verschiedener Kurzarbeitsmodelle, General-KV zum Testen und Maskentragen etc.). Die Krise führte zu einer neuen Vertrauensbildung zwischen den Interessenverbänden.

Auch im Gesundheitsbereich existieren strukturelle Formen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, die sogenannte „Sozialpartnerschaft im Gesundheitswesen“. Diese Partnerschaft weist durchaus Ähnlichkeiten mit der wirtschaftlichen Sozialpartnerschaft auf, jedoch zeigen sich bei einer genaueren Betrachtung strukturelle Unterschiede. Die aktuelle ZGP analysiert die Besonderheiten der Österreichischen Gesundheitspartnerschaft, gibt einen Überblick über die institutionellen Vernetzungen und diskutiert die jüngsten Entwicklungen im Gesundheitswesen. Dabei stehen die aktuellen Veränderungen der Gesundheitspartnerschaft im Mittelpunkt.

Unsere Interviewreihe mit verantwortlichen Akteuren geht der Frage nach, welche Bedeutung die Sozialpartnerschaft im Gesundheitswesen aktuell hat und wie die Zusammenarbeit der Versorgungssektoren, der Krankenkassen, der Politik und der Interessenverbände verbessert werden kann.

Zudem blicken wir in der aktuellen ZGP über den Tellerrand und geben einen Einblick in die Grundlagen der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen. ■



BESTELLMÖGLICHKEIT ZGP

Sie können die aktuelle Ausgabe der ZGP, welche von der LGT Bank gefördert wird, als Printexemplar (solange der Vorrat reicht) oder als elektronische Version (pdf) bestellen. Weiters stehen die Ausgaben der ZGP auch auf der Webseite des Linzer Instituts für Gesundheitssystem-Forschung (LIG) zum Download zur Verfügung.

www.lig-gesundheit.at

LIG
LINZER
INSTITUT FÜR
GESUNDHEITSSYSTEM-FORSCHUNG



Long Covid – von „Nebel im Kopf“ bis Bauchschmerzen

„Die akute Erkrankungsphase bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus kann bis zu vier Wochen anhalten. Dauert sie länger, spricht man von Long Covid“, weiß Dr. Angelika Reitböck. Sie betont, dass „wir in der Allgemeinmedizin vor besondere diagnostische und therapeutische Herausforderungen gestellt werden“, da das Long-Covid-Syndrom ein außerordentlich breites Spektrum an Symptomen hat.

„Die möglichen Symptome können mannigfaltig sein. Verschiedene Organsysteme können alleine oder in Kombination betroffen sein“, erklärt Dr. Angelika Reitböck. Nachsatz: „Im zentralnervösen Bereich sehen wir Taubheitsgefühle wechselnder Lokalisation, Schwindel, Kopfschmerzen, ‚Nebel im Kopf‘ (‚brain fog‘), Schlafstörungen, Nervosität, depressive Verstimmungen und Panikattacken.“ Selten können sogar Gehirnentzündungen und Anfallsleiden auftreten. Die große Unsicherheit mit den gesundheitlichen Folgen dieser Pandemie führt auch oft zu einer gewissen Unschärfe der Symptomatik, wo sich echte organische Probleme dann nur schwer von sekundär psychisch verstärkten Symptomen unterscheiden lassen.

DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN UND BEACHTEN

Im Bereich der Atemwege können sich anhaltender Reizhusten, Kurzatmigkeit, Beklemmungsgefühle im Brustkorb und Atemnot manifestieren. Im Herz-Kreislaufbereich treten Blutdruckprobleme, Pulsrasen bis hin zu akuten Ohnmachtsanfällen auf. Auch anhaltende Übelkeit, verminderter Appetit, Gewichtsverlust und Bauchschmerzen kombiniert mit Durchfall oder Verstopfung machen den Betroffenen zu schaffen. Neben anhaltender herabgesetzter Geruchs- und Geschmacksempfindung werden auch häufig noch allgemeine Symptome wie andauernde Müdigkeit, Erschöpfung und Antriebslosigkeit („Fatigue-Syndrom“) beobachtet. Bei schwerster Symptomatik sind Reha-Aufenthalte nötig, um den Betroffenen zu ermöglichen, wieder ausreichend ins Leben zurückzufinden. „Zusätzlich ist es entscheidend, die eigenen Grenzen zu erkennen und diese keinesfalls zu überschreiten“, betont Reitböck. Ausreichende Ruhephasen und maßvolle körperliche Betätigung sind weitere Voraussetzungen, die für eine weitreichende Genesung sorgen können.

FRAUEN SIND HÄUFIGER BETROFFEN

Geschlechterspezifische Unterschiede zeigen, dass Frauen wesentlich häufiger von einem Long-Covid-Syndrom betroffen sind als Männer. Dies wäre ein weiteres Indiz für den Verdacht auf einen zugrunde liegenden autoimmunologischen Prozess als Erklärung für das Long-Covid-Syndrom, so Reitböck. Die Rolle der Impfungen in der Therapie von Long-Covid ist noch nicht vollständig geklärt. Erste ermutigende Untersuchungen sprechen von einer günstigen Beeinflussung des Immunsystems, die zu einer Verbesserung der Symptomatik bei bis zu 60 Prozent der Betroffenen beitragen kann.

„Unabhängig davon, wie lange die Rekonvaleszenz bei Long-Covid andauern mag, ist es von höchster Bedeutung, mit einer positiven Einstellung und anhaltenden Zuversicht an einer ständigen Besserung zu arbeiten. Dies sind die wesentlichsten Grundvoraussetzungen für eine höchstmögliche Wiederherstellung der Gesundheit“, betont Dr. Angelika Reitböck. ■

Neuwahl Fachgruppenvertreter und Fachgruppenstellvertreter Thoraxchirurgie



Dr. Maria Leitner,
Recht & Schiedsstellen



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M., Arbeitsrecht,
Wahlärzte & Standesführung

Da in der Fachgruppe Thoraxchirurgie sowohl die Funktion des Fachgruppenvertreeters als auch jene des Fachgruppenvertreter-Stellvertreeters kürzlich vakant wurden, war gemäß den Bestimmungen der Satzung eine Neuwahl zu veranlassen.

Zwei Ärzte haben sich bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen:

Univ.-Doz. Dr. Florian Tomaselli übernimmt ab sofort die Funktion als Fachgruppenvertreter und **Dr. Axel Krause** übernimmt die Funktion als Fachgruppenvertreter-Stellvertreter ■



Wir suchen

Fachärztin*/Facharzt* und Assistenzärztin*/Assistenzarzt* für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Das Ordensklinikum Linz gehört mit seinen spezialmedizinischen Schwerpunkten zu den führenden Spitälern des Landes. Neben medizinischer Kompetenz zeichnet uns der Umgang miteinander und mit den Patient*innen aus. Dieser ist geprägt von Wertschätzung, Herzlichkeit und einer gelebten Gemeinschaft. Werden Sie Teil von etwas Größerem.

Was Sie genau erwartet, erfahren Sie unter karriereportal.ordensklinikum.at

Ordensklinikum Linz GmbH
Fadingerstraße 1, 4020 Linz
karriere@ordensklinikum.at
www.ordensklinikum.at



EIN UNTERNEHMEN DER
VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN



STANDORT
Ordensklinikum
Linz GmbH
Elisabethinen

ABTEILUNG
Anästhesiologie und
Intensivmedizin

ANSTELLUNG
Vollzeit

JÄHRL. BRUTTOGEHALT
mind. € 79.377,80 (FA)
mind. € 56.305,00 (AA)





Der Künstler Sebastian Peil und Präsident Dr. Peter Niedermoser

Nicht mehr Suchender, sondern Schaffender

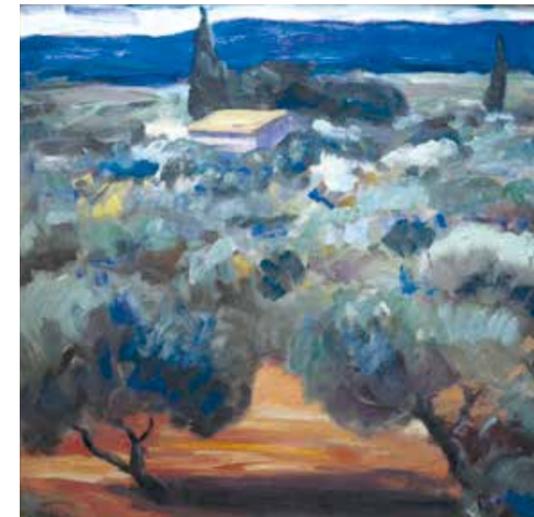


Am 28. Mai begann mit den Bildern von Sebastian Peil die 50. Ausstellung in der Ärztekammer für Oberösterreich. Dass dieses Jubiläum wegen der Pandemie nicht gebührend mit einer Vernissage begangen werden konnte, ist ein Wermutstropfen, soll aber dem Kunstgenuss keinen Abbruch tun.

Die Summe von 50 Ausstellungen zeigt eindrucksvoll die Etablierung der Ärztekammer für Oberösterreich als Ort, an dem Kunst zwar nicht die Hauptrolle, aber doch eine gewichtige Nebenrolle spielt – und dank der Kooperation mit der LGT Bank auf Galerie-Niveau. Hoch ist auch der Anspruch des Malers selbst: Sebastian Peil geht es um die „Absolute Malerei“. Welche

Bedeutung dieses Herangehen für ihn hat? „In meiner Malerei sind Farben alles. In erster Linie geht es um Authentizität. Jedes meiner Bilder soll für sich sprechen, dafür braucht es keine weiteren Ausführungen von mir“, sagt der Maler. Und er ergänzt: „Zuerst kommt die Farbe, Konturen ergeben sich daraus von selbst.“ Nicht vorzeichnen ist seine Devise, er arbeitet gleich mit Farbe drauflos.

Freistadt



Olivenhain in der Provence

Als eine Inspirationsquelle dienen ihm seit vielen Jahren Studienreisen. Trotzdem sei er nicht darauf angewiesen, deshalb hätte die neue Realität aufgrund der Pandemie keine Einschränkungen für ihn mit sich gebracht, erklärt der Künstler. „Aufs Reisen bin ich nicht aus, ich habe ständig Motive im Kopf. Durch Meditation bin ich nicht mehr Suchender, sondern Schaffender.“ Wenn ihn irgendwo irgendwas anspricht, so archiviert er es im Geiste und in Form von Fotos und holt es später aus dem Archiv. Ein neues Werk ist dann wie eine Collage, die nach Bedarf aus diesem Fundus, aber eben auch seinem Inneren entsteht.

BILDER MIT SEELE

Dem Künstler gehe es nicht um die exakte Nachbildung des Gesehenen. Bezeichnend für seine Werke ist die Verstärkung des Farberlebnisses. Wie darf man sich diesen Schaffensprozess vorstellen? „Ich arbeite mit Gefühl, meditiere, lasse die Farben in mir wirken. Aus dem Auftrag der Farben entstehen ganz von selbst die Formen, das wollen meine Bilder vermitteln“, betont er die Bedeutung von Farben – und in der Ausstellung kann man sich gut davon überzeugen. Auch davon, dass jedes Bild direkt mit dem Künstler zu tun hat und die naturalistische Ansicht von seiner Stimmung im Entstehen abgewandelt wird: Wie etwas gegliedert ist, wie der Blick aufs Objekt fällt, das steht immer in Einheit mit dem Künstler. „Aber speziell bei Porträts möchte ich die Person kennenlernen, um ihr Wesen zu empfinden und dementsprechend darzustellen“, erklärt Sebastian Peil, denn „im Foto fehlt die Seele“.

NEUER MENSCHLICHER ALLTAG

Apropos Seele: Die COVID-19-Pandemie hat Sebastian Peil einen neuen Themenkreis im menschlichen Alltag eröffnet. Einige dieser Werke sind in der Ärztekammer für Oberösterreich zu sehen und spannen damit den Bogen zwischen eingangs erwähnter Haupt- und Nebenrolle. Gerade als Künstler müsse man sich auch mit diesem veränderten gesellschaftlichen Alltag auseinandersetzen. Auch wenn er sich davon nicht vereinnahmen lassen habe und auch die finanziellen Einschränkungen dank seines großen Stammpublikums bzw. Stammkundschaft gering ausgefallen seien. Nicht zuletzt auch weil er sein eigenes Atelier weiter offenhalten konnte. So empfinde er keine Wut, sondern gehe mit Zuversicht durch die Zeiten.



Enkelin Sarah

BETRACHTEN

Besonders bei den figürlichen Alltagsszenen drängte sich doch die Frage auf, wie sehr er dabei an den Betrachter denke. Der Künstler erläutert das so: „Es ist die Wiederfindung in den Bildern, die beim Betrachten stattfindet. Bei manchen habe ich darauf abgezielt. Bei Allegorien braucht es keine Intention, da kann man sich als Betrachter gar nicht wegnehmen.“ Gönnen Sie, sehr geehrte Kunstfreunde der Ärztekammer, sich doch das Vergnügen, die Ausstellung bis Ende September zu besuchen, um das für sich selbst herauszufinden, wahrzunehmen, zu erleben! Denn wie sagt Sebastian Peil zum Abschluss: „Die Vernissage fehlt mir nicht, mit nur wenigen Leuten im beengten Raum hätte das keinen Sinn gemacht. Aber wieder so im öffentlichen Raum präsentieren zu können, ist wunderschön!“ ■

Mag. Markus Koppler

AUSSCHREIBUNG

Ärztinnen/Ärzte für Schulen und Eltern-, Mutterberatungen (Teilzeit)

Wir suchen Ärztinnen/Ärzte, die die Gesundheitsinteressen der Kinder vertreten und Freude an der präventiv-medizinischen und psychosozialen Tätigkeit haben.

Es erwartet Sie ein junges, innovatives Team, sowie familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten. Wir ermöglichen Fort- und Weiterbildungen und regelmäßige Teambesprechungen.

Ihre Aufgaben sind ärztliche Untersuchungen, die Begleitung der gesundheitlichen Entwicklung der Kinder, Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Kinder sowie die Beratung der PädagogInnen und der Erziehungsberechtigten. In den Eltern-, Mutterberatungsstellen arbeiten Sie im Team mit einer SozialarbeiterIn oder einer diplomierten Kinderkrankenschwester.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe suchen wir engagierte MitarbeiterInnen mit

- Anerkennung zum/zur Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin der Kinder- und Jugendheilkunde
- Freude an der Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- ÖÄK-Diplom Schulärztin/Schularzt von Vorteil, kann auch berufsbegleitend absolviert werden
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Einfühlungsvermögen sowie Engagement und Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten

Die Aufnahme erfolgt in ein Dienstverhältnis nach dem ABGB oder in ein Vertragsbedienstetenverhältnis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und laden Sie ein, Ihre Bewerbung beim **Personal und Zentrale Services des Magistrates Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz**, unter Verwendung des Bewerbungsbogens (erhältlich über die Internet-Adresse der Stadt Linz, www.linz.at, oder über tel. Anfrage) einzubringen.

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Mag.a Kaiser, Tel. 0732/7070/2648 karin.kaiser@mag.linz.at und Frau Dr.ⁱⁿ Edinger, Tel. 0732/7070/2670 martina.edinger@mag.linz.at gerne zur Verfügung.



GEMEINSAM
FÜR GESUNDE
PERSPEKTIVEN.

FACHARZT für Orthopädie, Unfallchirurgie
oder Physikalische Medizin und
allg. Rehabilitation(w/m) Voll-/Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Betreuung der Patienten v.a. in der orthopädischen Rehabilitation u. auch in der Prävention (GVA)
- Schulungs- und Vortragstätigkeit
- Anforderungen: Facharzt-Diplom, Eintragung Ärzteliste

Ihre Perspektiven:

- ✓ Bruttogehalt ab € 112.000,- Vollzeit
- ✓ Verschiedene Dienstmodelle, kein Nachtdienst
- ✓ schöne, günstige Mitarbeiterwohnungen mit Poolfahrzeugen für Ihre Mobilität vor Ort

Bewerbung und Details: Sabine Wandl,
bewerbung@moorheilbad-harbach.at
+ 43 (0)2858/52 55 - 1617,
www.moorheilbad-harbach.at/jobs



GEMEINSAM
FÜR GESUNDE
PERSPEKTIVEN.

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
(w/m) Voll-/Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- ärztliche Betreuung der Patienten (inkl. Ambulanz- und Visitezzeiten) in den Bereichen Gesundheitsvorsorge Aktiv und orthopädische Rehabilitation
- Schulungs- und Vortragstätigkeit
- Anforderungen: Jus practicandi, Eintragung Ärzteliste

Ihre Perspektiven:

- ✓ Bruttogehalt ab € 76.130,- Vollzeit
- ✓ Verschiedene Arbeitszeitmodelle, geregelte Dienste
- ✓ schöne, günstige Mitarbeiterwohnung mit Poolfahrzeugen für Ihre Mobilität vor Ort

Bewerbung und Details: Sabine Wandl,
bewerbung@moorheilbad-harbach.at
+ 43 (0)2858/52 55 - 1617,
www.moorheilbad-harbach.at/jobs



NEUBAUPROJEKT – LINZ / ZENTRUM

Figulystraße 5, 4020 Linz

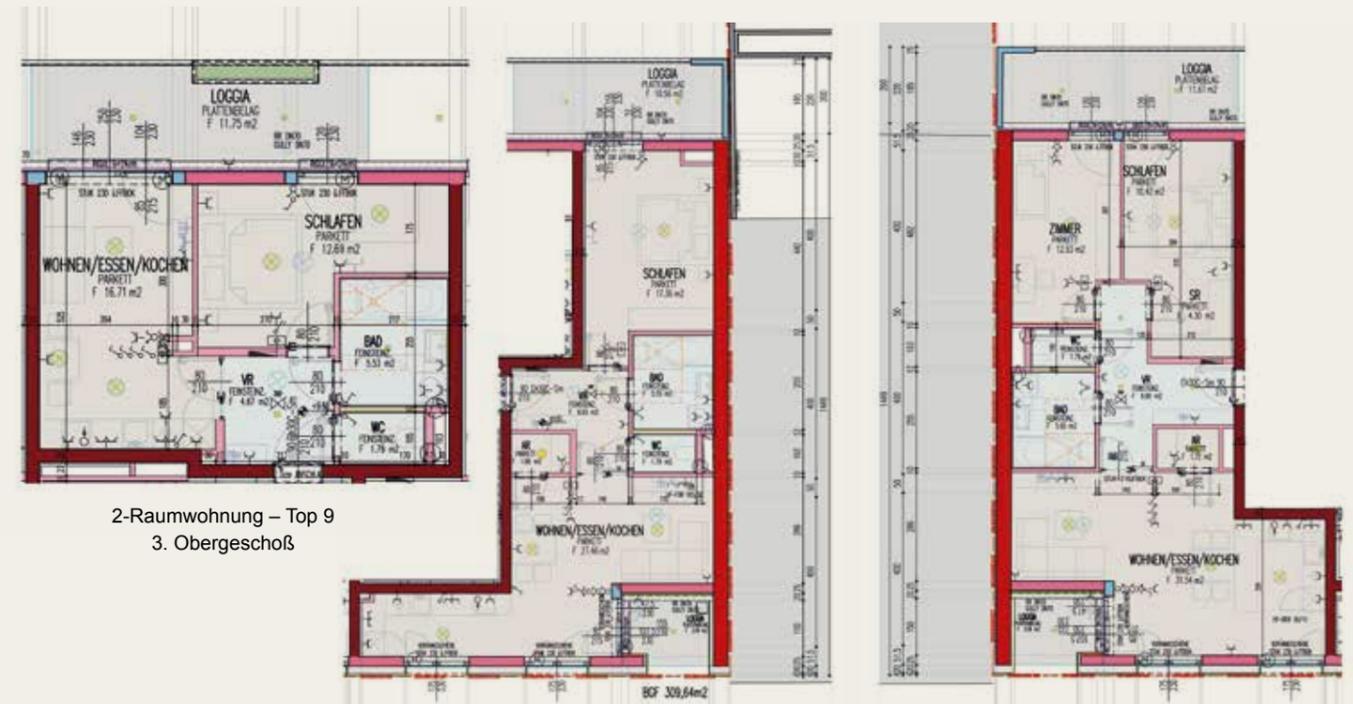
In bester Innenstadtlage werden **18 Mietwohnungen** und **10 Tiefgaragenplätze** errichtet! **Fertigstellung: voraussichtlich September 2021**, HWBsk 36,3 / fGEE 0,87

■ **Lage:** Nähe Volksgarten/Hauptbahnhof

■ **Verkehr/Infrastruktur:** Durch die zentrale Lage ist der Standort mittels Individualverkehr (nahe Autobahnanschluss) sowohl aus dem Stadtzentrum als auch vom Umland schnell erreichbar. Fußläufig erreichbare Infrastruktureinrichtungen wie Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und ärztliche Versorgung sowie ein großes Angebot an kultureller Vielfalt (Musiktheater) runden den attraktiven Wohnstandort ab.

■ **Eckdaten zum Projekt**

Wohnungsflächen: 42 m² bis 83 m² – großzügige Loggien /Terrassen
Geschoße: EG, 5 Stockwerke (Regelgeschoße) und Dachgeschoß
Räume: Zwei- und Dreiraumwohnungen
Ausstattung: Möblierte Küchen, hochwertige Parkettböden und Sanitärausstattung, Fußbodenheizung etc.



2-Raumwohnung – Top 9
3. Obergeschoß

2-Raumwohnung – Top 10
3. Obergeschoß

3-Raumwohnung – Top 11
3. Obergeschoß

Kaution: Für Mitglieder der Ärztekammer für Oberösterreich – **nicht erforderlich!**
Provision: Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision!**

Wir freuen uns über Ihr Interesse und übermitteln gerne nähere Informationen.
Anfragen richten Sie bitte an: Andrea Mertlseder, Ärztekammer für Oberösterreich – Immobilien,
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-239, E-Mail: mertlseder@aekooe.at

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Wohnhaus Hagenberg

Perfekte Familienidylle in ruhiger Lage. Sehr gute Infrastruktur, Wohnfläche ca. 114 m², Grundstückgröße 702 m². Wimbergerhaus Baujahr 2012, Luftwärmepumpe, Fußbodenheizung, Außenpool, Sonnenterrasse, Carport, Gartenhaus etc. Haus ist voll unterkellert. Gesamtnutzfläche 175 m²
Kaufpreis € 589.000,-, HWB 37,1 kWh/m²a



Mehrparteien-Wohnhaus / Zinshaus Traun

Zentrums Lage Traun – Christlgasse. Stadthaus mit 6 Kleinwohnungen (43 m² bis 54 m²); 2 Tops aktuell leerstehend, die übrigen Einheiten können kurzfristig bestandsfrei gemacht werden. Insgesamt ca. 294 m² Nutzfläche zzgl. Garage und Abstellraum, Grundstückgröße 358 m². Kein Keller, kein Lift. Ursprüngliches Baujahr vor 1900, Teilsanierung bzw. Umbau im Jahr 2018. Teilweise sanierungsbedürftig.
Kaufpreis € 575.000,-, HWB 118,9 kWh/m²a



Eigentumswohnung Linz

Nähe Donau, Brucknerhaus und Parkbad. Sanierte 3-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung. Wohnung in sehr gutem Zustand, lichtdurchflutet, inklusive Küche, schöner Ausblick in den ruhigen Innenhof, Kellerabteil, Fernwärmeheizung, kein Lift, Wohnfläche ca. 65 m².
Kaufpreis € 198.000,-, HWB 126,1 kWh/m²a



Mietwohnung Ebelsberg

Ebelsberg Zentrum, moderne Ausstattung, perfekt geplanter Grundriss, moderne Einbauküche mit E-Geräten, Wohnfläche ca. 67 m² zzgl. ca. 17 m² Terrasse, geräumiges Kellerabteil. Ein Frestellparkplatz vor dem Haus ist im Mietpreis inkludiert.
Miete inkl. BK u. HK € 876,88 p. M., HWB 45,49 kWh/m²a

engellicke Einschaltung




Allgemeinmediziner/in oder Turnusarzt/-ärztin
Ab sofort suchen wir eine Allgemeinmediziner/in einen Turnusarzt/-ärztin für unsere Lehrpraxis in A-5252 Aspach/OÖ. Ihre Bewerbung bitte an: ordi@doktorkaiser.at. Nähere Infos über uns auf: www.doktorkaiser.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

LehrpraktikantInnen

aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN



Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden ab 1.1.2022

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

KLEINANZEIGEN:

Langenstein Ortszentrum – Wohnhaus mit Arztpraxis: Miete oder Mietkauf

Voll ausgestattete Arztpraxis im EG, ca. 104 m², barrierefrei, weitere Behandlungsräume (ca. 75 m²) im UG, Pool & Garten, Gesamtfläche ca. 460 m². Beste Infrastruktur: Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe, Parkplätze vorhanden. Infrastrukturell abgeschlossen, PV-Anlage vorhanden. Möglichkeit zum Umbau in eine Gemeinschaftspraxis. Förderung der Gemeinde EUR 20.000 auf 3 Jahre. Besichtigung jederzeit möglich. Eigentümer: Langenstein Kommunalbetriebs GmbH, Hauptstraße 71, 4222 Langenstein, **Kontakt: GF Christian Aufreiter, Bürgermeister, Tel.: 0699/12606896**

Ordinationsräumlichkeiten in Perg

ca. 125 m², Erdgeschoß, zentral und barrierefrei mit eigenen Parkplätzen und Eigengarten zu vermieten/verkaufen. **0676/3643688**

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Wischerstraße 31, 4040 Linz, Telefon: 0664 611 39 93, Fax: 0732 79 58 77, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangt mit 1. Oktober 2021 am Europagymnasium 4040 Linz, Aubrunnerweg 4, die Stelle einer Schulärztin/eines Schularztes mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 7 Wochenstunden zur Besetzung.
Für 1 Woche stunde gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 211,80 pro Monat.

Bewerbungsfrist: 24. August 2021.

Die vollständige Ausschreibung sowie wichtige Informationen zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsfrist können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich www.bildung-ooe.gv.at unter der Rubrik „Information/Service“ / Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

bezahlte Anzeigen



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmieten, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.



Wenn Sie gerne die Initiative für eine proaktive Gesundheitsvorsorge ergreifen, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Wir suchen Ärzte und Ärztinnen mit Herz & Verstand (Jus practicandi)

Wir bieten eine Fixanstellung ab 15 Std./Wo als **Arbeitsmediziner*in** in einem tollen interdisziplinären Team. Freie Zeiteinteilung, die berufsbegleitende arbeitsmedizinische Ausbildung in der Arbeitszeit sowie bei Bedarf ein Dienstauto sind nur einige unserer attraktiven Rahmenbedingungen.

Lernen Sie uns näher kennen unter www.asz.at

Gesundheitsbegleitung von Mensch zu Mensch



Neuer Leiter in der Presse

Markus Neißl übernahm am 1. Juli 2021 die Leitung des Pressereferats der Ärztekammer für Oberösterreich. Zuvor war er knapp 20 Jahre bei diversen Tageszeitungen tätig, zuletzt acht Jahre bei der OÖ Kronen Zeitung. Davon war der 46-Jährige sieben Jahre stellvertretender Leiter der Sportredaktion.

In der Freizeit betreibt er am liebsten Sport. Er freut sich auf die neue Herausforderung.



Markus Neißl



Dr. Peter Niedermoser übergab den Pressepreis der Ärztekammer für Oberösterreich an Marlene Mülleder (Redaktions-Organisatorin) und Thomas Winkler (Chefredakteur).

BezirksRundschau gewinnt Pressepreis

„Das Team der BezirksRundschau hat sich gerade in dieser schwierigen Corona-Zeit durch eine objektive Berichterstattung ausgezeichnet“, lobte Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Das auflagenstarke Regionalmedium hat heuer gerade wegen dieser Objektivität und des breiten Spektrums an Gesundheitsbeiträgen den mit 4.500,- Euro dotierten Pressepreis der Ärztekammer für Oberösterreich gewonnen. Übernommen wurde er von Chefredakteur Thomas Winkler und Redaktions-Organisatorin Marlene Mülleder.



Werden Sie Teil des **TAGESCHIRURISCHEN ZENTRUMS MEDICENT** inklusive Direktabrechnung mit allen privaten Krankenzusatzversicherungen in Innsbruck, Salzburg, Linz oder Baden!

Stundenweise TimeSharing-Modelle und Vollordinationsflächen sind in den Standorten verfügbar.

Zusätzlicher Vorteil: Individuelle Dienstleistungen (Terminvergabe, Praxismanagement, IT-Services uvm.) sind bei Bedarf möglich.

Für unverbindliche und vertrauliche Kontaktaufnahme:

Mail: info@mmanagement.at
Tel: +43/(0)512-9010-1001
Homepage: <http://medicent.at> und <http://mmanagement.at>



Die ÖGK sucht **ÄrztInnen für den Fachbereich medizinischer Dienst**

Gesundheit ist unser Job. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ist die neue Kraft im heimischen Gesundheitssystem und bietet ihren 7,2 Millionen Versicherten eine hervorragende Versorgung und umfassenden Service vom Bodensee bis zum Neusiedler See. Die über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Berufen an zahlreichen Standorten tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.08.2021 für den Standort Steyr/Enns ÄrztInnen für den Fachbereich medizinischer Dienst für eine Tätigkeit im Ausmaß von 36 Wochenstunden (Vollzeit) oder Teilzeit.

Aufgabenbereich:

- Krankenstandsbegutachtungen
- Beratung unserer Versicherten und Vertragsärzte
- Beurteilung von bewilligungspflichtigen Anträgen
- Vertretungstätigkeiten in den Kundenservicestellen OÖ

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der gesamten Heilkunde und Jus practicandi
- Problemlösungs- und Entscheidungskompetenz
- Belastbarkeit
- Soziale Kompetenz
- Konfliktfähigkeit
- Teamkompetenz
- Flexibilität

Weitere Voraussetzungen:

- Zeit- und Selbstmanagement
- Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Eigenverantwortlichkeit
- Lernbereitschaft sowie Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- kollegialer und wertschätzender Umgang

Unser Angebot:

- geregelte Arbeitszeiten
- attraktive Entlohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- sicherer Arbeitsplatz
- abwechslungsreiche Tätigkeit

Wir bieten:

Ein Mindestgehalt in der Höhe von 4.837,20 Euro brutto, Gehaltsgruppe A, Bezugsstufe I gemäß den Bestimmungen der Dienstordnung B für Ärzte bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs. Entsprechend der beruflichen Erfahrung bzw. Qualifikation werden Vordienstzeiten im Rahmen der Dienstordnung angerechnet.

Kontakt:

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung unter Nennung des Kennwortes „FB35-14-2170521“ an bewerbungen@oegk.at, Österreichische Gesundheitskasse, Haidingergasse 1, 1030 Wien.

www.gesundheitskasse.at

10. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch

Die Föderalismusdebatte im österreichischen Gesundheitssystem

VORANKÜNDIGUNG

Eine Standortbestimmung

Input-Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

Gemütlicher Ausklang

Montag, 22. November 2021, 15:00 bis ca. 19:00 Uhr
 Ars Electronica Center, Linz

Anmeldung: MedAk, Sandra Schander
 Tel. 0732 77 83 71-314
schander@medak.at

Die Veranstaltung findet gemäß den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen statt.




Funktionäre und Referenten

Präsident

Dr. Peter Niedermoser

1. Vizepräsidentin

MR Dr. Claudia Westreicher

2. Vizepräsident und Kurienobmann niedergelassene Ärzte

OMR Dr. Thomas Fiedler

Kurienobmann-Stellvertreter

niedergelassene Ärzte

OMR Dr. Wolfgang Ziegler

Kurienobmann-Stellvertreter

niedergelassene Ärzte

(Vertreter der Landärzte)

OMR Dr. Silvester Hutgrabner

3. Vizepräsident und Kurienobmann angestellte Ärzte

(Vertreter der Mittelbauärzte)

Dr. Harald Mayer

Kurienobmann-Stellvertreterin

angestellte Ärzte

(Vertreterin der Turnusärzte)

Dr. Viktoria Nader

Kurienobmann-Stellvertreter

angestellte Ärzte

(Vertreter der Primärärzte)

Priv.-Doz. Prim. Dr. Bernd

Lamprecht

Finanzreferent

MR Dr. Gerhard Schobesberger, LL.M.

PM.ME.

Finanzreferent-Stellvertreterin

Dr. Silke Maria Haim

Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Dr. Peter Adelsgruber

MR Dr. Kurt Adamer, MSc

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Univ.-Prof. Prim. Dr. Udo Illievich

Priv.-Doz. Prim. Dr. Achim von Goe-

decke

Arbeitsmedizin

Dr. Karl Hochgatterer

Dr. Anton Feuerstein

Augenheilkunde und Optometrie

Dr. Paul Niederberger

Prim. Dr. Ali Abri

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

OMR Dr. Thomas Fiedler

Univ.-Doz. Prim. Dr. Lukas Hefler, MBA

Gerichtsmedizin

Dr. Robert Lamprecht

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. Georg Langmayr

ao. Univ.-Prof. Doz. Prim. Dr. Martin

Burian

Haut- und Geschlechtskrankheiten

OMR Dr. Johannes Neuhofer

Dr. Helmut Kehrer

Herzchirurgie

Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Zierer

Dr. Hans Joachim Geißler

Internistische Sonderfächer

Dr. Johannes Föchterle

Dr. Michael Porodko

Kinder- und Jugendchirurgie

Dr. Simon Kargl

Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Peter Marcus Kahr

Priv.-Doz. Dr. Ariane Biebl

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Bettina Matschnig

Dr. Till Preißler

Klinische Mikrobiologie und Hygiene

Dr. Georg Palmisano

Dr. Kinga Rigler-Hohenwarter, MBA

Klinische Pathologie und Molekularpathologie

Dr. Herwig Tuppy

Dr. Reinhard Motz

Lungenkrankheiten

Priv.-Doz. Prim. Dr. Bernd Lamprecht

Dr. Franz Lafleur

Medizinische Genetik

Univ.-Prof. Prim. Dr. Hans-

Christoph Duba

Doz. MUDr. Denisa Weis, PhD

Medizinische und chemische Labordiagnostik

MR Dr. Gerhard Schobesberger, LL.M.

PM.ME

Univ.-Doz. Prim. Dr. Alexander

Haushofer

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

DDr. Klaus Wild

Priv.-Doz. Prim. DDr. Wolfgang Paul

Pöschl

Neurochirurgie

Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber

Dr. Anja Grimmer

Neurologie

Dr. Dietmar Schafelner

Dr. Bernhard Haider

Neuropathologie

Prof. DDr. Serge Weis

Dr. Ognian Kalev

Nuklearmedizin

Dr. Larisa Imamovic

Dr. Wolfgang Köhler

Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Dr. Gerold Bauer

Prim. Dr. Vinzenz Auersperg

Orthopädie und Traumatologie

Prim. Dr. Jürgen Barth

Dr. Thomas Höritzer

Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation

Prim. Dr. Franz Lettner

MR Prim. Dr. Winfried Habelsberger,

MSc

Plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie

Dr. Martin Kaltseis

Dr. Sebastian Pils

Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin

Dr. Peter Franz Pertschy

Dr. Harald F. Wolfsegger

Radiologie

Dr. Daniel Flöry

Dr. Gerhard Haudum

Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin

Dr. Bernhard Haberfellner

Strahlentherapie – Radioonkologie

Prof. Prim. Dr. Hans Geinitz

Dr. Kurt Spiegl

Thoraxchirurgie

Univ.-Doz. Dr. Florian Tomaselli

Dr. Axel Krause

Transfusionsmedizin

Dr. Gerhard Jüngling

MR Prim. Dr. Susanne Hauptlorenz

Unfallchirurgie

Prim. Dr. Klaus Katzensteiner

Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Oskar Kwasny

Urologie

Dr. Thomas Bes

MR Dr. Franz Stoiber

Referate

Referat für Altersmedizin

OMR Dr. Wolfgang Ziegler

Prim. Dr. Christoph Röper, LL.M.

Prim. Dr. Peter Dovjak

Referat für Arbeitsmedizin

MR Dr. Maria Mayer-Weiss

Referat für Ärztinnen

Prim. Dr. Julia Röper-Kelmayr, LL.M.

MBA

Referat für ärztliche Betriebsräte

OÖG

Dr. Petra Emrich

Referat für ärztliche Betriebsräte

Orden

Prim. Dr. Arthur Schueler

Referat für DFP

Dr. Peter Niedermoser

Referat für Gutachterärzte

Prim. Dr. Josef Eckmayr

Dr. Anna Straßmayr

Referat für Hausapotheken

OMR Dr. Silvester Hutgrabner

Dr. Holger Grassner

Referat für hausärztlichen Notdienst

(HÄND)

Dr. Gerald Gollmann (in Linz)

Dr. Elke Schreiner (in Linz)

OMR Dr. Wolfgang Ziegler

(außerhalb von Linz)

Referat für Hauskrankenpflege

OMR Dr. Wolfgang Ziegler

Referat für Impfangelegenheiten

Dr. Ulrike Waltl

Dr. Kornelia Schwendtner

Referat für Komplementärmedizin

Dr. Bernhard Zauner

Dr. Michaela Lehmann

Referat für Land- und Gemeindeärzte

OMR Dr. Silvester Hutgrabner

Referat für medizinische Universität

Priv.-Doz. Prim. Dr. Bernd Lamprecht

Referat für Mittelbauärzte OÖG

Dr. Michael Dolezal

Referat für Mittelbauärzte KUK

Dr. Dietmar Grasl

Referat für Mittelbauärzte Orden

Prim. Dr. Gernot Böhm

Notärztereferat

Dr. Friedrich Firlinger

Dr. Peter Hatzl

Referat für Palliativmedizin

OMR Dr. Wolfgang Wiesmayr

Referat für Primärversorgungs-

einheiten

MR Dr. Wolfgang Hockl

Dr. Ronald Ecker

Referat für private Krankenanstalten

MR Dr. Gerhard Schobesberger, LL.M.

PM.ME

Referat für psychosoziale, psychosomatische und psychotherapeutische Medizin

(psy-referat@aekoee.at)

Dr. Susanne Felgel-Farnholz

Prim. Dr. Jörg Auer

Referat für Qualitätssicherung

im Labor

MR Dr. Gerhard Schobesberger, LL.M.

PM.ME

Dr. Susanne Leisch

Referat für Schulärzte

Dr. Birgit Oster

Dr. Birgit Haberler

Referat für Seniorenangelegenheiten

Dr. Otto Pjeta

Referat für Sexualmedizin

MR Dr. Georg Pfau

Dr. Jakob Seiwald

Referat für Sportärzte

Dr. Helmut Ocenasek

MR Prim. Dr. Rüdiger Kisling

Dr. Armin Reischl

Referat für Suchterkrankungen und Substitutionstherapie

Prim. Dr. Kurosch Yazdi

Dr. Nikolas Gerstgrasser

Referat für Telemedizin und EDV

Dr. Peter Nöhhammer

Referat für Umweltmedizin

MR Dr. Arno Mösenbacher

Referat für Vorsorge- und Gesundheitsmanagement

Dr. Angelika Reitböck

Dr. Armin Reischl

Referat für Wahl- und Wohnsitzärzte

MR Dr. Claudia Westreicher

MR Dr. Helmut Prieschl

Wels-Stadt

Dr. Wolfgang Raus

Dr. Helmut Nimmerfall

Sprengel I

Dr. Bernd Moser

Dr. Wolfgang Landerl

Sprengel II

Dr. Peter Poschusta

Dr. Florian Emhofer

Sprengel III

Dr. Katrin Füreder-Ebner

Dr. Evelyn Weilheim-Koits

Sprengel IV

Dr. Elke Schreiner

Dr. Siegfried Pichelmann

Sprengel V

Dr. Barbara Nöstlinger

Dr. Claudia Klaffensteiner

Fachgruppen

Sprengelärzte- vertreter Linz

Direktion

Hon.-Prof. Dr. iur. Felix Wallner 229 DW
Organisation und Leitung Kammeramt,
Strategische Konzeptarbeit, Verhandlungen auf Büroebene

Stabstelle Direktion

Dr. Barbara Postl-Kohla 229 DW

Präsidialsekretariat

Gerlinde Dreier 229 DW
Sekretariat Präsident, Vizepräsident,
Kammeramtsdirektor und Kurie
niedergelassene Ärzte, Disziplinar-
kommission

Julia Nobis 255 DW
Sekretariat, Unterstützung KAD,
Kurie angestellte Ärzte, Einladungen
Fachgruppen und Bezirksärzte

Direktion-Personalbereich

Hilde Oberhamberger * 289 DW
Bereichsleiter-Stv., Gehaltsverrechnung

Nicole Badhofer * 284 DW
Überweisungen Reisespesenabrechnungen,
Funktionsgebühren, Sitzungsgelder,
Fahrtspesen, Rechnungen,
Archivierungsarbeiten

Johanna Doppler * 221 DW
Telefonzentrale und Empfang,
Notfallreferat

Sieglinde Hofer * 221 DW
Telefonzentrale und Empfang,
Notfallreferat,
Reisekostenabrechnungen Funktionäre

Benedikt Felbauer* 215 DW
Telefonzentrale und Empfang,
Reisekostenabrechnungen Funktionäre

Recht & Projekte

1. KAD-Stv. Mag. Nikolaus Herdega, MSc 257 DW
Bereichsleiter, Kollektive Angelegenheiten
Spitalsärzte und niedergelassene
Ärzte, Spezielle Projektarbeiten, Weiterentwicklung
ärztliche Kooperationsformen (unter anderem PVE), Vertretung
Kammeramtsdirektor

Recht & Schiedsstellen

2. KAD-Stv. Dr. iur. Maria Leitner 257 DW
Bereichsleiterin, Allgemeines Ärztrecht,
Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle
Arbeitsrecht ng. Ärzte (inkl. KV),
Werbeverbot, Sondergebührenschlichtung,
Sondergebührenvertrag, Wahlen,
Vertretung Kammeramtsdirektor

Sekretariate

Eva Baumgartner * 257 DW
Sekretariat Rechtsbereiche

Heidi Waldhauser * 207 DW
Blaulichtansuchen, Administration
Sondergebührenschlichtung, Auskünfte
zum KV niedergelassene Ärzte

Sandra Kohlbauer * 328 DW
Administration Schiedsstelle für
Behandlungszwischenfälle, Administration
Sondergebührenschlichtung

Nina Höllriegl * 310 DW
Administration Schiedsstelle für
Behandlungszwischenfälle, Sekretariat
Rechtsbereiche

Gruppe Arbeitsrecht, Wahlärzte & Standesführung

Mag. Christoph Voglmair, LL.M. 291 DW
Gruppenleiter, Arbeitsrecht für
Spitalsärzte, Hausapothekenbewilligungen,
Arzneidialog, Berufstitel,
Ärzte-Ausbildungsrecht, Ausschuss für
ärztliche Ausbildung

Mag. Dr. Sylvia Hummelbrunner, MBL, PM,ME * 256 DW
Bereichsleiterin Sanitätsrecht &
Wahlärzte, Wahlarztberatungen,
Gemeindeärzte (ausgenommen Pension),
Sanitätsrecht, Gutachter,
Rechtsschutzansuchen

Mag. Dr. Lisa Mayer 261 DW
Arbeitsrecht für Spitalsärzte,
Arbeitsrecht für niedergelassene Ärzte,
Berufsrecht nicht-ärztliche Heilberufe

Claudia Hirschrodt * 322 DW
Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP),
Organisation Diplomüberreichungen

Michaela Stieringer 252 DW
Bereichsleiter-Stv., Führung der
Ärzteliste (Eintragung/Änderungen /
Beratung Familienname M-Z),
Ärzteausweise, Ausbildung ÄAO 2006,
ÄAO 2015, Arztprüfungen – AM + FA,
Bestellung Adressenmaterial, Ausländer-
beschäftigung ÄG § 35

Daniela Hufnagl 286 DW
Führung der Ärzteliste (Eintragung/
Änderungen / Beratung Familienname
A-L), Ärzteausweise, Ausbildung ÄAO
2006, ÄAO 2015, Arztprüfungen – AM
+ FA, Bestellung Adressmaterial

Veronika Eibl 256 DW
Gemeindearzttarife,
Wahlarztberatung bei
- Verrechnungsberechtigungen
- Niederlassungsangelegenheiten
- Empfehlungstarifen

Gruppe Kassenrecht & Arzthonorare

Mag. Seyfullah Çakır 305 DW
Gruppenleiter, Kassenverhandlungen,
Kassenrechtliche Beratungen, Gruppenpraxen-
Beratungen T-Z, Ärztliches
Berufsrecht, Datenschutz

Mag. Barbara Hauer, LL.M. MBA * 324 DW
Bereichsleiterin infofürärzte.at,
Kassenrechtliche Beratungen,
Gruppenpraxis-Beratungen A-G,
Ärztliches Berufsrecht,
Impfangelegenheiten

Mag. Tanja Müller-Poulakos 337 DW
Kassenrechtliche Beratungen, Gruppenpraxis-
Beratungen M-S, Ärztliches
Berufsrecht, Stellungnahmen Private
Krankenanstalten, Rechtsfragen zur
Sondergebührenaufteilung

Mag. Dr. Lisa Mayer 261 DW
Kassenrechtliche Beratungen, Gruppenpraxis-
Beratungen H-L, Ärztliches
Berufsrecht, Datenschutz

Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M. * 287 DW
Spezielle Projektarbeiten, Weiterentwicklung
ärztliche Kooperationsformen
(unter anderem PVE) (gemeinsam mit
Mag. Herdega), Ansprechpartnerin für
Fachgruppen-Wünsche, Aufnahme neuer
Leistungen, Spezielle Rechtsbereiche
(u. a. Erwachsenenschutzrecht), Schlichtung
Standesfragen

Presse & Kommunikation

Markus Neißl 326 DW
Ansprechpartner Medien, Chefredaktion
OÖ Ärzte, PR-Projekte, PR-Strategien,
Social Media

Fachgruppen-PR, Wartung Websites
(www.aekooe.at / www.gesund-in-ooe.at),
Organisation Veranstaltungen

Monika Falkner-Woutschuk * 330 DW
Wartung www.aekooe.at, Redaktions-
assistenz OÖ Ärzte und human, Layout
human, Grafik-Arbeiten, CD-Belange,
Drucksorten, Assistent Gruppe Projekte
& Kommunikation

Vertragsarztstellen & IT

Mag. Martin Keplinger 231 DW
Bereichsleiter, Stellenplanung und Nach-
besetzung Vertragsarztstellen, Ausschreibung
von Kassenstellen (inkl. GP, PVE),
Gruppenpraxen-Stellenbewerbungen,
Interimistische Versorgung, Abwicklung
erw. Stellvertretung und Anstellung,
Ärztliche Not- und Bereitschaftsdienste,
EDV-Beratung, Arztsoftware, EDV-Eigen-
ungsprüfung (Arzt-Software) im
Hauptverband, IT-Projekte im Gesund-
heitswesen (e-card, ABS, ELGA, e-KOS,
eHealth etc.), IT-Projekte

Reinhard Hechenberger 236 DW
Bereichsleiter-Stv. Vertragsarztstellen,
Beratung Vergaberichtlinie (Punkte-
liste), Ausschreibung von Kassenstellen
(inkl. GP, PVE), Interimistische Ver-
sorgung, Rücklegung Kassenverträge,
grafische Niederlassungsberatung
– Standortanalyse (Web GIS), Aktiv-
ierungsstelle für Handysignatur für
Ärzte, Arztfinder, SSO (Single-Sign-
On-Zugang), Ordinationszeiten u. Ordi-
nationsstätte Neuinvertragnahme

Susanne Pilar * 219 DW
ÖGK-Kassen-Kontrollabrechnung,
Abrechnungsanalysen, Abrechnungsbe-
ratung für Vertragsärzte, Erstellung von
Fachgruppenvergleichen und Statistiken,
EDV-Beratung Ärzte (Arztsoftware,
Datenfernübertragung)

Andreas Oberpeilsteiner 307 DW
IT-Administrator, Telekommunikation

Eva Lueghammer 231 DW
Sekretariat, Vertreterliste, Urlaubs- und
Krankmeldung, ChG- und TBC-Abrech-
nung, Laborrundversuch, Ärztliche Not-
und Bereitschaftsdienste, Ärztenotdienst
Linz, Schuluntersuchungen, Apotheker-
Spitalsaufnahmekalender, Änderung
Ordinationszeiten und -stätte

Andrea Salzer * 218 DW
ÖGK-Kassen-Kontrollabrechnung,
VU-Anträge, Empfang/Entgegennahme
Bewerbungen Kassenstellen

Johannes Schobesberger 302 DW
Service-IT, EDV-Betreuung

Wohlfahrtskasse

Alexander Gratzl, MBA CFP® EFA® 234 DW
Bereichsleiter, Vermögensveranlagung,
Versicherungsmathematik, Organisation
und Digitalisierung

Jan Sedlacek 250 DW
Bereichsleiter-Stv., Allgemeine Beratung
Beiträge und Leistungen, Fragen zur SV,
Beitragsermäßigungen und -nachkäufe,
Familiennamen A-J

Thomas Zehetleitner 294 DW
Teamleiter Beiträge, Allgemeine Be-
ratung Beiträge und Leistungen, Fragen
zur SV, Beitragsermäßigungen und
-nachkäufe, Familiennamen K-Z

Andrea Leban * 214 DW
Teamleiterin Leistungen, Arztkosten,
Zahnarztkosten, Therapiekosten, Ver-
sicherungskarte der Wohlfahrtskasse

Christine Tomas* 228 DW
Pensionsanträge und -bescheide,
Todesfallbeihilfe, Notstandshilfe

Sandra Kaiserseder 249 DW
Stammdatenverwaltung, Beitrags-
vorschreibung, Jahresendabrechnung,
Mutterschutz/Karenz,
Familiennamen K-Z

Elisabeth Bamschoria * 288 DW
Stammdatenverwaltung, Beitrags-
vorschreibung, Jahresendabrechnung,
Mutterschutz/Karenz,
Familiennamen A-J

Anita Mitterlehner * 263 DW
Arztkosten, Zahnarztkosten,
Therapiekosten, Krankengeld

Nadine Reichl-Graf * 248 DW
Arztkosten, Zahnarztkosten,
Therapiekosten

Manuela Eder * 321 DW
Stationäre, ambulante und tages-
chirurgische Krankenhausrechnungen

Verena Riegler * 295 DW
Heilbehelfe, Medikamente, Rezept-
gebühren, Krankentransportkosten,
Kurskosten

Rechnungswesen

Dir. Christian Nemeth 276 DW
Bereichsleiter, Steuerliche Beratung,
Bilanz- u. Voranschlagsarbeiten,
Interne Prüfung – Kontrolle

Melanie Reder * 311 DW
Buchhaltung, Mahnwesen,
Solidaritätsfonds M-Z

Elke Leitner * 254 DW
Buchhaltung, Kammer und Vereine

Franz Rabeder 253 DW
Buchhaltung, Private Arztversicherung,
NEUFÖG, Solidaritätsfonds G-L

Immobilien

Dir. Günther Haslinger, MSc 241 DW
Bereichsleiter, Immobilien-Portfolio-
management, Mietrechtliche Beratung

Klaus Lehner 308 DW
Bereichsleiter-Stv., Instandhaltung
und Sanierungen

Gerlinde Pointner 242 DW
Verwaltung, Versicherungen und
Schadensabwicklung,
Mietvorschreibungen und Betriebs-
kostenabrechnungen, Ärzteheim
(Organisation/Verwaltung)

Andrea Mertlleder 239 DW
Verwaltung, Neuvermietungen,
Kündigungen, Rückstellungen

Sabine Seefried * 292 DW
Sekretariat, Verwaltung,
Mietvorschreibungen

Manfred Schmolzmüller 238 DW
Expedient, Technisches Facility-
Management, Verwaltung

Stabstelle Qualitätsmanagement

Mag. Alois Alkin 243 DW
Qualitätsmanagement Kammerbüro,
Ordinationsevaluierung, Barriere-
freiheit, Hygiene und Ausstattung in
Ordinationen, Ordinationshandbuch,
Mitgliederbefragung

**MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie Oberösterreich**

OMR Dr. Thomas Fiedler
Obmann

Mag. Silvia Peschel, MBA 315 DW
Geschäftsführung

Sandra Schander 314 DW
Stv. Geschäftsführung

Christine Hutterer * 313 DW

Marlene Hengstschlagger * 312 DW

Monika Huber, BSc * 316 DW

E-Mail: office@medak.at
www.medak.at

Stand August 2021
* = Teilzeitkräfte

**LIG Linzer Institut für Gesundheitssystemforschung**

Dr. Peter Niedermoser
Obmann

Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner
Geschäftsführung

Mag. Katharina Wieser * 320 DW
Gesundheitsökonomische Grundlagen-
arbeit, Zeitschrift für Gesundheits-
politik, derzeit in Karenz

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA * 329 DW
Gesundheitspolitische Projekte, ÖSG-
RSG, Zeitschrift für Gesundheitspolitik

Claudia Wimmer * 244 DW
Qualitätszirkel, Vortragspool Medizin,
Recall-Vorsorgeuntersuchung

Patienteninterventionsstelle
Claudia Wimmer * 244 DW
Terminservicestelle, Interventionsstelle

Dr. Ulrike Freynhofer *
Interventionsstelle
Tel: 0810 200 216
Dienstag von 9:00 bis 11:30 Uhr

**Wirtschaftlicher Verband der Ärzte Oberösterreichs**

Dr. Otto Pjeta
Obmann
E-Mail: obmann@wiraerzte.at

Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich

Sandra Schander 314 DW
Christine Hutterer * 313 DW
E-Mail: medges@aekooe.at
www.medges-ooe.at

OBGAM

Oberösterreichische Gesellschaft für
Allgemeinmedizin

Daniela Druckenthaner-Haider
Sekretariat

Tel.: 0664 88 65 74 88 (ab 14:00 Uhr)
E-Mail: office@obgam.at
www.obgam.at

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Dr. Anas Alrotbi	Urologie in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Andreas Wernld	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Bernhard Xaver Wageneder	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Christof Harald Waldner	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Christoph Huber, BSc	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
Dr. Corinna Melanie Mann-Rudolf	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Danil Denisov	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Elisabeth Gössinger	Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien
Dr. Jena Chung	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (chem. LFKKL), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Jonathan Andreas Kraml	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Josias Manuel Franco Alva	Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Julia Szegedi	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich
Dr. Kristine Tetunashvili	Neurologie in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Burgenland
Dr. Luis Alfonso Villacis Solis	Chirurgische SFG in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Marion Kneidinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Mina Lahlal	Neurochirurgie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (chem. Ld.Nervenlinik Wagner-Jauregg), Zugang aus Wien
Dr. Mustafa Baghban	Neurochirurgie in Ausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus Salzburg
Dr. Nataliia Merkulova	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Salzburg
Dr. Sarah Anna-Maria Gabriel	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
dr.med. Rita Adeosun	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
lek.med. Kamila Anna Data	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Lidiya Rudenko	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Mag. Joanna Vouldi-Sedlak	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (chem. Ld.Nervenlinik Wagner-Jauregg), Zugang aus Salzburg
Magdalena Holubova	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Majbrit Johanne Lautrup Hansen	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Martina Sebök, dr.med.	Neurochirurgie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (chem. Ld.Nervenlinik Wagner-Jauregg), Zugang aus der EU
MUDr. Leonard Donatus Vincent Jaster	Nuklearmedizin in Ausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus Salzburg
Naeem Iqbal	Chirurgische SFG in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Tirol
Folgende Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:	
Dr. Judith Johanna Grünauer	Enns, Rehaklinik Enns GmbH, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Eva Jelencsics	Bad Goisern, Vivea Bad Goisern GmbH & Co KG, Zugang aus Wien
Dr. med. Nicola Oberkofler	Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus der EU

Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Karl Alexander Aggstein	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Tirol
Mag. d-r Radoslina Genova-Petkova	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Niederösterreich
MUDr. Iveta Urban	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus der EU
Prim. Dr. med. Alexander Daniel Piotrowski	Urologie, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Sabine Altrichter	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Niedergelassen haben sich / Wechsel des Berufssitzes:	
Dr. Adrian-Ionut Costin	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4816 Gschwandt, Bauhofstraße 1
Dr. Alexander Karl Michael Petershofer	Orthopädie und Traumatologie, 4902 Wolfsegg am Hausruck, Marktplatz 12
Dr. Barbara Iris Greibl	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4060 Leonding, Alpenblickstraße 2d
Dr. Brigitte Lindenbauer	Allgemeinmedizin, Psychiatrie, 4020 Linz, Coulinstraße 22
Dr. Christian Peither	Urologie, 4400 Steyr, Laichbergweg 11
Dr. Claudia Pia Hellinger	Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hauptplatz 29
Dr. Daniel Mayr	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Mitterweg 33, Zugang aus der EU
Dr. Elisabeth Preuer	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Leharstraße 10
Dr. Elisabeth Rotter-Pelech	Allgemeinmedizin, 5251 Höhnhart, Höhnhart 19
Dr. Elke Romana Hofreiter	Allgemeinmedizin, Nuklearmedizin, 4360 Grein, Hauptstraße 21
Dr. Hanna Elisabeth Pum	Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Garnisonstraße 1/1. OG
Dr. Iwona Jolanta Bacherer-Klaczynska	Allgemeinmedizin, 4701 Bad Schallerbach, Badstraße 5
Dr. Katrin Ertl	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Sankt-Peter-Straße 25
Dr. Lara Franziska Günther	Urologie, 4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Str. 16
Dr. Lisa Wutzel	Augenheilkunde und Optometrie, 4240 Freistadt, Etrichstraße 15-17
Dr. Maja Geiling	Neurologie, 4020 Linz, Altstadt 22
Dr. Manuel Rauch	Allgemeinmedizin, Radiologie, 4470 Enns, Hanusch-Straße 10
Dr. Marija Geroldinger-Simic	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4210 Gallneukirchen, Riedegg 1
Dr. Markus Suppan	Innere Medizin, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Dr. med. Antonio Klasan, dr.med.	Orthopädie und Traumatologie, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25
Dr. Michaela Andrea Stummer	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4600 Wels, Salzburger Straße 65
Dr. Paul Kiblböck	Radiologie, 4710 Grieskirchen, Bahnhofstraße 2
Dr. Reinhold Hütter	Augenheilkunde und Optometrie, 4240 Freistadt, Bahnhofstraße 31
Dr. Renate Strasser	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4701 Bad Schallerbach, Bahnhofallee 26
Dr. Robert Unger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4702 Wallern an der Trattnach, Breitwiesen 10
Dr. Thomas Sturmberger	Innere Medizin, 4470 Enns, Kathrein-Straße 19
Dr. Tina Maria Angleitner-Flotzinger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4600 Wels, Salzburger Straße 65
Dr. Wolfgang Helmreich	Allgemeinmedizin, Innere Medizin, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Dr. Bernhard Frömel	Allgemeinmedizin, Dr. Bernhard Frömel & Dr. Veronika Frammer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4813 Altmünster, Seebadstraße 12
Dr. Christian Wendt	Allgemeinmedizin, Praxisgemeinschaft Dres. Wendt OG, 4600 Thalheim bei Wels, Ascheter Straße 4
Dr. Claudius Alfred Gürtler	Allgemeinmedizin, Dr. Gürtler & Dr. Samhaber Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Stockhofstraße 15
Dr. Doris Viehböck	Allgemeinmedizin, Dr. Viehböck OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4132 Lembach im Mühlkreis, Lederergasse 12

Dr. Eva Maria Gattringer	Allgemeinmedizin, Dr. Salzer und Dr. Gattringer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Kopernikusstraße 22
Dr. Gudrun Elisabeth Eibl	Allgemeinmedizin, Dr. Eibl & Dr. Schernthanner Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4222 Sankt Georgen an der Gusen, Unterer Markt 8
Dr. Ina Luise Salzer	Allgemeinmedizin, Dr. Salzer und Dr. Gattringer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Kopernikusstraße 22
Dr. Kamillo Osvaldik	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Zwirzitz – Dr. Osvaldik OG, Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie, 4320 Perg, Naarner Straße 64
Dr. Manfred Klar	Allgemeinmedizin, Dr. Klar & Dr. Leitner Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4030 Linz, Vogelfängerweg 15
Dr. Peter Zwirzitz	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Zwirzitz – Dr. Osvaldik OG, Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie, 4320 Perg, Naarner Straße 64
Dr. Pia Samhaber	Allgemeinmedizin, Dr. Gürtler & Dr. Samhaber Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Stockhofstraße 15
Dr. Reinhard Schernthanner	Allgemeinmedizin, Dr. Eibl & Dr. Schernthanner Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4222 Sankt Georgen an der Gusen, Unterer Markt 8
Dr. Stephan Leitner	Allgemeinmedizin, Dr. Klar & Dr. Leitner Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4030 Linz, Vogelfängerweg 15
Dr. Veronika Franner	Allgemeinmedizin, Dr. Bernhard Frömel & Dr. Veronika Franner Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4813 Altmünster, Sebadstraße 12
Bestellungen:	
Dr. Renate Michaela Schiller	Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin
Prim. Dr. Arthur Hermann Schueler	Unfallchirurgie, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. med. Alexander Daniel Piotrowski	Urologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter
Verleihungen:	
Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Petra Apfalter	Klinische Mikrobiologie und Hygiene, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Verleihung: Medizinalrat
Univ.-Prof. Prim. Dr. Jens Markus Harald Meier	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Verleihung: Professor
MR Dr. Rudolf Puschmann	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Dietmar Schiller	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Stefan Trautwein	Allgemeinmedizin, 4645 Grünau im Almtal, Fischereckstraße 2, Verleihung: Medizinalrat
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Brigitte Eichinger	Allgemeinmedizin, PVA – Sonderkrankenanstalt Reha-Zentrum Bad Schallerbach, 4701 Bad Schallerbach, Schönauer Straße 45, Pensionistin seit 01.06.2021
Dr. Ferdinand Luger	Allgemeinmedizin, 4501 Neuhofen an der Krems, Tannenweg 2, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Günther Zeidler	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Pensionist seit 01.05.2021
Dr. Harald Hermann Riedelsberger	Allgemeinmedizin, 4762 Sankt Willibald, Eibenweg 1, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Helmut Huber	Nuklearmedizin, Radiologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Herwig Sulzbacher	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Josef Hackl	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Tomitzstraße 1, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Martin Fussenegger	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.07.2021
Dr. Martin Raffelsberger	Psychiatrie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionist seit 01.06.2021
Dr. Susanne Binder	Allgemeinmedizin, OÖ Landesregierung – Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf, 4560 Kirchdorf an der Krems, Garnisonstraße 1, Pensionistin seit 01.07.2021

Dr. Wilhelm Tischler	Allgemeinmedizin, 4540 Bad Hall, Feldgasse 7, Pensionist seit 21.05.2021
MR Dr. Ernst Robert Lehner	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.06.2021
Gestorben:	
Dr. Helmut Bäck	a.o. Kammermitglied, gestorben am 10.06.2021 im 78. Lebensjahr
Dr. Harald Berger	a.o. Kammermitglied, gestorben am 05.06.2021 im 65. Lebensjahr
MR Dr. Wolfgang Falb	a.o. Kammermitglied, gestorben am 25.05.2021 im 101. Lebensjahr
MR Dr. Werner Hubatschek	a.o. Kammermitglied, gestorben am 23.05.2021 im 72. Lebensjahr
MR Dr. Heinz Gerhard Schlecht	a.o. Kammermitglied, gestorben am 04.06.2021 im 91. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. Fachärztinnen und Fachärzte:		
Dr. Georg Augustin Singer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Manuel Staniek	Arzt für Allgemeinmedizin	01.06.2021
Dr. David Kaltseis	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Michael Thomas Lederer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Lorenz Linzner	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Christoph Papula	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Daniel Richard Dailey	Arzt für Allgemeinmedizin	03.05.2021
Dr. Abdullah Baghdadi	Arzt für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Nina Krasser	Ärztin für Allgemeinmedizin	13.01.1993
Dr. Katharina Culen	Ärztin für Allgemeinmedizin	03.05.2021
Dr. Ani Sargsyan	Ärztin für Allgemeinmedizin	03.05.2021
Dr. Lisa Vinicky	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Franziska Hromek	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Jena Chung	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Sarah Maria Puchhammer	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Selina Isabel Herbst	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Elisabeth Freudenthaler	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Katharina Dill	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.06.2021
Dr. Kristina Kutics	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2016
Dr. Magdalena Haslehner	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.06.2021
Dr. Nicole Kristina Brandstötter	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.05.2021
Dr. Isabella Haug	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Eva Murauer	Ärztin für Allgemeinmedizin	03.05.2021
Dr. Janja Polanec, dr.med.	Ärztin für Allgemeinmedizin	28.09.2020
Mag. d-r Iliyan Iliev	FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	01.06.2021
Dr. Joachim Raphael Kaiser	FA für Allgemeinmedizin	01.05.2021
Dr. Maximilian Edlinger-Stanger	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.06.2021
Dr. Sylvia Szuka	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.07.2021
Dott.ssa Bianca Morvillo	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	09.06.2021
Dr. Gabriele Wildfellner	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.06.2021
Dr. Sebastian Jülg	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.11.2020
Dr. Rodica Gassingier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.07.2021
Dr. Stephanie Hagmüller	FÄ für Innere Medizin	01.06.2021

Dr. Lisa Buchholz	FÄ für Innere Medizin	01.04.2021
Dr. Nina Maria Hornof-Ackerl	FÄ für Innere Medizin	01.07.2021
Dr. Sonja Aschacher	FÄ für Innere Medizin	01.07.2021
Dr. Silvia Reiter	FÄ für Innere Medizin	01.07.2021
Dr. Friedrich Firlinger	FA für Innere Medizin/Endokrinologie u. Stoffwechselerkr.	01.12.2019
Dr. Karl Jochen Krenosz	FA für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie	01.04.2021
Dr. Anja Stückler-Grassler	FÄ für Innere Medizin und Nephrologie	01.07.2021
dr. med. Hajna Anna Stadlinger	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.06.2021
Dr. Eva Lehner	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.07.2021
Dr. Anna Baghdasaryan, PhD	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	05.07.2021
Dr. Sophie Eisschiel	FÄ für Neurochirurgie	01.06.2021
Dott.ssa Isabella Giusy Colonna	FÄ für Neurologie	01.07.2021
Dr. Sophie Rainer	FÄ für Neurologie	01.07.2021
Dr. Florin Ramadani	FA für Orthopädie und Traumatologie	30.04.2021
Dr. Thomas Marte	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.04.2021
Dr. Michael Szuka	FA für Orthopädie und Traumatologie	23.04.2021
Dr. Franz Gaderer	FA für Orthopädie und Traumatologie	30.04.2021
Dr. Martin Wolfgang Scherrer	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.03.2021
Dr. Andrea Mayr	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	30.04.2021
Dr. Maria-Theresia Graf	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.05.2021
Dr. Gerhilt Steiner	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.06.2021
Dr. Paul Schlagnitweit	FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	01.06.2021
Dr. Matthias Fürnkranz	FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	27.05.2021
Dr. Philip Crepaz	FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.07.2021
Dr. Galina Garagulja	FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.12.2019
Dr. Simone Schreil	FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.05.2021
Dr. Patrick Kinsperger	FA für Radiologie	01.07.2021
Dr. Albert Werner	FA für Unfallchirurgie	01.06.2021

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Martin Aichholzer	Dr. Sigrid Jordan	Dr. Gernot Sigmar Rauber
Dr. Reinhard Aigner	Dr. Thomas Jörgner	Dr. Paul Andreas Reiter
Dr. Sarah Andraschko	Dr. Berthold Kaltseis	Dr. Robert Reiter
Dr. Kerstin Apfelthaler-Bejvl	Dr. Stefan Christian Kapeller	Dr. Maria Resch
Dr. Sabina Bauriedel	Dr. Regina Kesztele	Dr. Judith Riede
Dr. Cornelia Sabine Bachmann	Dr. Melanie Kienbauer	Dr. med. Klaus Herbert Rolli, MSc
Dr. Lukas Baldinger	Dr. Sabine Maria Kieslich	Dr. Waltraud Maria Rosenthaler
Dr. Tanja Becker	Dr. Wolfgang H. Kögler	Dr. Otto Sailer
Dr. Claudia Maria Bell	Dr. Wiebke Költringer	Dr. Ursula Salletmayr-Roider
Janja Bengeri Pavlek, dr.med.	Dr. Armin Kronschläger	Dr. Pia Samhaber
Dr. Veronika Beran, LL.M.	Dr. Katharina Leimer	Dr. Gabriele Sandmayr
Dr. Karina Juliane Brandstätter	Dr. Sigrid Machherndl-Spandl	MR Dr. Gerhard Schatzberger
Dr. Veronika Böck	Dr. Werner Georg Mai	Dr. Elisabeth Schaumberger
Dr. Daniel Böck-Danbauer	Dr. Andrea Malanovic	Dr. Sonja Scheidl
Dr. Claudia Böck-Gilligsberger	Dr. Martina Mariacher	Dr. Eva-Maria Schellenbacher
Dr. Zandra Brüggemann	Dr. Dominik Maurer	Dr. Michael Schiffer
Dr. Bekas Darwesch	Dr. Philipp Mayr	Dr. Renate Schimetta
Dr. Walter Karl Dehmer	Dr. Katrin Mayrhofer	Dr. Claudia Schimmerl
Dr. Esther Dirnberger	Dr. Astrid Mayrhofer	Dr. Erwin Schmid
Dr. Bettina Dreer-Topakian	Dr. Stefan Mertl	Dr. Norbert Schmid
Dr. Randolph Eder	dr. sc. Simon Mikulandra, dr.med.	Prim. Dr. Johann Schöppl
Dr. Veronika Eder	Dr. Maria Christine Mizelli-Schermaier	Dr. Aneta Schwarzgruber
Dr. Gudrun Edlinger-Knöchl	Dr. Karin Nittmann	Dr. Milan Sesum
Dr. Christa Egger	Dr. med. Nicola Oberkofler	Dr. Christoph Steiner
Dr. Anne Claire Enkner	Dr. Dierk Michael Oel	MR Dr. Franz Stoiber
Dr. Katrin Ertl	Dr. Anja Oppelt	Dr. Jorun Tatrangi
Dr. Katrin Füreder-Ebner	Dr. Gerlinde Anna Ortner	Dr. Martina Thron
Dr. Friedrich Firlinger	Dr. Adnan Pajalic	Dr. Helena Trost
Dr. Reinhold Gilhofer	Univ.-Doz. Dr. Leo Pallwein-Prettner	Dr. Andrea Überwimmer
Dr. Barbara Anna Glinsner-Clavan	Dr. Doris Parzer	Dr. Ines Wadauer
Dr. Michael Glas	Dr. Klaus Peter Pastl	Dr. Gisella Waibel
Dr. Gerhard Graber	Dr. Veronika Patzer-Kohlmayr	Dr. Ulrike Waldenberger-Lindner
Dr. Elmar Gramberger	Dr. Rudolf Pavlicek	Dr. Ulrike Josefina Wawra
Dr. Stefanie Gugl	Dr. Heidemarie Pfoser	MR Dr. Margit Wayand-Armellini
Dr. Alwin Martin Habelsberger	Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Petzer	Dr. Roland Wechselberger
Dr. Georg Hagleitner	Dr. Judith Martina Petz-Prager	Dr. Maria Chariklia Weinberger
Univ.-Prof. Dr. Meinhard Haltmayer	Dr. Monika Pichler	Dr. Rosemarie Weißgerber
Dr. Karoline Haidinger-Smat	MR Dr. Peter Pichler	Dr. Kurt Wiesinger
Dr. Barbara Hanner	Dr. Ernst Popp	Dr. Jürgen Wimberger
Dr. Jutta Harich	Dr. Elisabeth Pöppel	Dr. Hubert Wohlschlager
Dr. Claus Christoph Hoflehner	Prim. Dr. Gerhard Pöppel	Dr. Doris Wurm
Dr. Werner Horn	Dr. Michael Anton Porodko	Dr. Reza Zahedi
Dr. Franz Hornath		Dr. Helmut Ziereis



VELDEN 22. – 28.8.2021

24. Ärztetage

praxisorientiert - interaktiv - intensiv

www.arztakademie.at/velden

